



universität
wien

DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

„Bücher 2.0 – Empfehlungssysteme im Web“

Verfasserin

Katharina Hladik

angestrebter akademischer Grad

Magistra der Philosophie (Mag.phil.)

Wien, 2015

Studienkennzahl lt. Studienblatt:
Studienrichtung lt. Studienblatt:

Betreuerin:

A 317
Diplomstudium Theater-, Film- und
Medienwissenschaft
Univ.-Prof. Mag. Dr. Annette Storr

Danksagung

Als erstes möchte ich meiner Betreuerin Univ.-Prof. Mag. Dr. Annette Storr meinen Dank aussprechen. Ohne ihren Glauben in mich und die geduldige Beantwortung aller meiner Fragen würde diese Arbeit jetzt nicht existieren.

Außerdem möchte ich mich bei Martina Pöll und Stephan Hubinger bedanken, weil die beiden es immer wieder geschafft haben, mich zu motivieren, wenn ich kurz davor war, aufzugeben.

Bedanken möchte ich mich außerdem noch bei Nina Rattan, Oliver Stangl und Christina Graf für das Korrekturlesen und das Feedback.

Zu guter Letzt geht mein Dank noch an meine Familie, die mich immer unterstützt hat, wenn ich Hilfe brauchte.

Inhalt

Danksagung.....	2
Anmerkungen.....	7
1. Einleitung	8
2. Prosumer	10
3. BookTube – Zahlen, Daten, Fakten	11
3.1. Community – Entstehung und Wachstum	11
3.2. Recherche	11
3.3. Ergebnisse der Recherche	12
4. Arten und Aufbau von Videos	16
4.1. Bildaufbau und Allgemeines.....	16
4.1.1. Das Bücherregal	16
4.1.2. Kamera	18
4.1.3. Thumbnails.....	18
4.1.4. Begrüßung / Verabschiedung.....	20
4.1.5. Intro / Outro	21
4.2. Review/Rezension.....	21
4.2.1. „Book Review Jane Eyre by Charlotte Brontë“ von booksandquills	23
4.3. Booktalk/Discussion	24
4.4. Bookhauls.....	25
4.5. In my Mailbox (IMM).....	25
4.6. TAGs	26
4.6.1. „Bookshelf Scavenger Hunt Tag“ von Little Book Owl.....	27
4.7. TBR (Jar)/Wrap-up	29
4.8. Read-a-thon/BookTube-a-thon	30
4.9. Bookshelf Tour	30
4.10. Collections	31
4.11. Jahresrückblick und Reading Resolutions/Challenges.....	31
5. Empfehlung als System.....	31

5.1.	Abonnenten	31
5.2.	Views/Likes	32
5.3.	Rating der YouTuber.....	32
6.	Interaktion	33
6.1.	Kommentare.....	33
6.2.	Live-Chat.....	33
6.3.	Videoantworten	34
6.4.	Post.....	34
6.5.	Verlage	35
6.6.	Blogs	36
6.7.	Social Media.....	36
6.8.	Kritiker – „BookTube Drama“	37
6.8.1.	Idolisation.....	37
6.8.2.	Amazon Wunschliste	39
6.8.3.	Ehrlichkeit	40
7.	Frauen und ihre Bücher	41
7.1.	Leseverhalten in Österreich.....	41
7.2.	Das lesende Frauenzimmer	43
7.3.	Information vs. Phantasie	45
8.	Abgrenzung zu anderen Empfehlungssystemen	47
8.1.	Buchhändler	47
8.2.	Zeitung/Zeitschriften.....	48
8.3.	Radio	49
8.4.	TV	49
8.5.	Amazon	52
8.6.	Goodreads & Co.....	53
8.7.	Blogs	54
9.	Autoren auf YouTube	54
9.1.	Vlogbrothers.....	54
9.1.1.	Beginn	54

9.1.2.	Nerdfighters.....	55
9.1.3.	Projekt4Awesome	57
9.1.4.	VidCon	58
9.1.5.	Crash Course /Sci-Show	58
9.1.6.	thebrainscoop	59
9.1.7.	The Lizzie Bennet Diaries.....	60
9.1.8.	John Green, der Autor	60
9.2.	Maureen Johnson	62
9.3.	Jackson Pearce	63
I.	Begriffserklärungen	64
II.	Literaturverzeichnis	67
III.	Abbildungsverzeichnis	69
IV.	Anhang	70
	Abstract	74
	Lebenslauf	75

Anmerkungen

Ich habe bei Zitaten, die sich auf Quellen in alter Rechtschreibung beziehen, darauf verzichtet, diese mit [sic!] zu kennzeichnen.

Um die Lesbarkeit zu erhalten, habe ich auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet, weise aber darauf hin, dass sich meine Arbeit gleichberechtigt an beide Geschlechter richtet.

1. Einleitung

Auf YouTube hat sich über die Jahre eine sogenannte BookTube-Community entwickelt. In dieser rezensieren, besprechen und zeigen bibliophile Menschen Bücher und sprechen darüber, was sie an diesen toll oder furchtbar finden.

Vor BookTube gab es so etwas in dieser Form noch nicht. In der traditionellen Form der Buchempfehlungen gibt es meist nur Kritiker, die über ausgewählte Werke Expertengespräche führen. Behandelt wird in der Regel nicht die Unterhaltungsliteratur, sondern Literatur, die als literarisch wertvoll gilt. Darin haben Werke wie etwa Kinderbücher oder YA (Young Adult) keinen Platz (wobei YA auch erst in den letzten Jahren entstand, das Genre gab es in dieser Form zuvor nicht). Ausnahmen davon sind speziell auf die Zielgruppe der Kinder ausgerichtete Sendungen, von denen viele aber nicht mehr existieren. Beispiele sind *Abenteuer Lesen - Fortsetzung folgt nicht* und *Erichs Chaos* mit Erich Schleyer im österreichischen Fernsehen oder *Reading Rainbow* mit LeVar Burton in den USA. Letzterer hat vor kurzem eine Kickstarter¹-Kampagne gestartet, um *Reading Rainbow* in neuer Form wiederzubeleben². Auch gibt es keinen oder kaum Dialog mit dem Leserpublikum. Eine Rezension erscheint in einer Zeitung oder ein Buch wird im Fernsehen in einer Runde von Literaturkritikern besprochen, der durchschnittliche Leser hat dabei aber keine Möglichkeit, darauf zu reagieren. Man kann höchstens mit seinen Mitmenschen darüber diskutieren, ob die Kritik nun angemessen war oder nicht und welche Meinung man selbst vertritt (sofern man das besprochene Buch gelesen hat). Durch YouTube ist es möglich, dass Leser Lesern Bücher empfehlen bzw. davon abraten. Hat man einen ähnlichen Geschmack wie einer der BookTuber, dann ist die Wahrscheinlichkeit relativ hoch, dass einem das Buch selbst auch gefällt. Es wird ein Vertrauensverhältnis zu seinen Empfehlungen aufgebaut.

Aber nicht nur Leser kommen zu Wort, sondern auch Autoren. Sie geben Einblick in ihre Arbeit, fast so, als wäre man bei der Entstehung eines Buches dabei. Natürlich sieht man im Normalfall nicht die tatsächliche Arbeit des

¹ www.kickstarter.com ist eine Crowdfunding-Plattform. Auf dieser werden Projekte durch die Unterstützung vieler einzelner finanziert.

² Das ursprüngliche Ziel der Kampagne war 1 Million Dollar, welche er innerhalb von 24 Stunden erreicht hatte. Das Endresultat waren dann über 5 Millionen Dollar. Das zeigt, dass immer noch Bedarf am Lesen besteht, ganz besonders bei Kindern.

Schreibens - das wäre auch sehr schnell langweilig für den Zuseher, aber man bekommt ein Gefühl dafür, in welchen Arbeitsschritten ein Buch entsteht. Ist es auch noch ein Autor, dessen Bücher man gerne liest, dann ist man, was dessen neuestes Buch betrifft, auch auf dem aktuellen Stand, und weiß wie lange man noch darauf warten muss. Hat man sich als Autor eine Community auf YouTube aufgebaut, kann das auch dazu führen, dass man dadurch dann die Bestsellerlisten stürmt – auch wenn das die betreffende Person dazu nötigen kann, monatelang Buchseiten unterschreiben zu müssen (Siehe Kapitel 9.1.8).

Auch die ersten Verlage haben mittlerweile die Macht von YouTube bzw. BookTube erkannt und fangen an, diese für sich zu nutzen. Sie versorgen BookTuber mit Vorabexemplaren, damit sie diese dann lesen und ehrliche Kommentare dazu abgeben können. Das führt dann manchmal auch dazu, dass ein BookTuber etwas Schlechtes über ein Buch sagt. Das heißt dann aber noch lange nicht, dass das Buch grundsätzlich schlecht ist, sondern vielleicht einfach nur, dass es nicht den Geschmack dieses einen Lesers getroffen hat. Sogar das kann dann dazu führen, dass mehr Menschen das Buch lesen, vor allem die, die einen anderen Geschmack haben, als der, dem das Buch nicht gefiel („Wenn du das Buch hasst, dann werde ich es lieben!“). Es ist auch wichtig, dass ein BookTuber seine ehrliche Meinung über ein Buch äußert, sonst würde er das Vertrauen seiner Zuseher verlieren.

Was die ästhetischen Mittel betrifft, die von BookTubern angewendet werden, kann man viele Übereinstimmungen erkennen. Der Großteil der BookTuber filmt ihre Videos vor einem ihrer Bücherregale oder erklärt, warum das nicht möglich ist. Die Kamera ist relativ nah und zeigt meist nur den Oberkörper des BookTubers oder gar nur von den Schultern aufwärts. Die Qualität der Aufnahmen ist eher sekundär. Auch bei schlechter Bildqualität oder schlechten Licht- und Tonverhältnissen werden die Videos angesehen (wenn auch weniger häufig). Viele schneiden ihre Videos, manche filmen ihre Videos aber auch in einer durchgehenden Aufnahme. Das sind häufig auch jene, welche direkt mit der Webcam ihres Laptops die Videos aufnehmen. Die Zahl derer, die das tun, nimmt aber stetig ab. Die BookTuber haben immer höhere Ansprüche an sich selbst und die Qualität ihrer

Resultate. Das führt dazu, dass viele inzwischen Schneidprogramme und (Semi-) professionelles Equipment besitzen.

2. Prosumer

Prosumer ist eine Wortschöpfung die sich aus den englischen Worten Producer und Consumer zusammensetzt, also Produzent und Konsument. Bereits 1980 hat sich Alvin Toffler in seinem Buch „The Third Wave“ mit dem Konzept beschäftigt, dass jemand Produzent und Konsument zugleich sein kann, auch wenn es damals noch nicht um Technologien wie Facebook oder YouTube ging, sondern um Dinge wie Selbstbedienungsrestaurants oder das Zusammenbauen der eigenen IKEA Möbel.³ Heute, und ganz besonders in dieser Arbeit, geht es bei dem Begriff Prosumer viel mehr um das sogenannte „Mitmach-Web“, „Web 2.0“ oder auch die „participatory culture.“⁴

„... die sich durch ungewöhnlich starkes Engagement vor allem jüngerer Konsumenten auszeichnet, die sich sozialen Netzwerken [...] anschließen, darüber hinaus aber auch an Geschäftsprozessen aktiv teilnehmen und direkt involviert werden wollen, um eigene Beiträge zu leisten, ja direkt Einfluß zu nehmen auf das, was die eigentliche Funktion einer bestimmten Sach- oder Dienstleistung sein soll. Dabei hat diese zunehmende Bereitschaft zur Mitgestaltung und Mitarbeit, obgleich durch Selbstbedienung und ‚Do it yourself‘-Aktivitäten längst etabliert, vor allem durch neue Informations- und Kommunikationstechnologien, wie sie bei Amazon, eBay, Facebook, YouTube, XING zur Anwendung kommen, im Laufe der letzten zehn bis zwanzig Jahre [...] einen derart starken Aufschwung erfahren.“⁵

YouTube ist ein sehr gutes Beispiel für dieses Mitmach-Web, denn ohne die Zuseher, die mitmachen und Videos hochladen, wäre YouTube niemals zu dem geworden, was es jetzt ist. Laut YouTube hat die Plattform jedes Monat mehr als eine Milliarde User, 6 Milliarden Stunden Video werden pro Monat angesehen und jede Minute werden 100 Stunden Videomaterial hochgeladen.⁶ Ein ganz kleiner Teil von YouTube ist eine Community, die sich BookTube nennt. Auch das ist eine Verschmelzung zweier Worte, in

³ Vgl. (Blättel-Mink & Hellmann, 2010, S. 7)

⁴ Vgl (Blättel-Mink & Hellmann, 2010, S. 13)

⁵ (Blättel-Mink & Hellmann, 2010, S. 13)

⁶ Vgl. <https://www.youtube.com/yt/press/en-GB/statistics.html> (letzter Zugriff am: 31. Januar 2015)

diesem Fall Book und YouTube, was andeutet, dass es in der Community hauptsächlich um Bücher geht.

3. BookTube – Zahlen, Daten, Fakten

3.1. Community – Entstehung und Wachstum

BookTuber gibt es vermutlich schon beinahe so lange, wie es YouTube gibt, damals wurden sie aber noch nicht unter dem Namen zusammengefasst und das Gesamte wurde noch nicht als Community verstanden. Das erste Mal wurde der Begriff BookTube in der Bedeutung, wie wir ihn heute verwenden, am 16. September 2011 von Elizziebooks im Titel eines Videos verwendet. Das bedeutet nicht, dass der Begriff von ihr kreiert wurde, aber bis zu ihr konnte ich den Begriff zurückverfolgen. Das Video war das erste von regelmäßigen BookTube News in denen sie über Nachrichten aus der BookTube-Community spricht (fokussiert auf den englischen Sprachraum). Mittlerweile gibt es auch eine deutschsprachige Version der BookTube News von Buchtoaster.

3.2. Recherche

Da ich mich persönlich hauptsächlich im englischsprachigen Bereich der BookTube-Community aufhalte, habe ich mich bei der Bearbeitung auch auf diesen Bereich konzentriert. Der deutschsprachige Bereich schien mir zu klein, was teilweise aber auch daran liegt, dass ich einfach nicht viele Informationen von diesem Bereich habe und eine andere Sprache spreche ich nicht ausreichend gut genug, um dort Nachforschungen anstellen zu können.

Am Beginn meiner Recherche wollte ich mir einen Überblick über die BookTube Community verschaffen und habe im Zuge dessen die BookTuber-Datenbank von Elizziebooks gefunden, in die sich BookTuber eintragen lassen können. Zusätzlich zu den BookTubern aus meiner persönlichen Liste von abonnierten Kanälen habe ich aus dieser Datenbank noch weitere BookTuber hinzugefügt, bis ich etwa 120 angesammelt hatte. Die Kriterien waren, dass der BookTuber mindestens 50 Videos oder 100 Abonnenten haben musste, alles darunter war mir zu klein, um es zu berücksichtigen. Es sind weit mehr in dieser Datenbank eingetragen, als ich in die Liste inkludiert habe, aber ich bin der Meinung, dass 120 BookTuber ausreichen, um

sinnvolle Daten zu erhalten. Ich habe auch nach beliebten Suchbegriffen wie Book Review gesucht und die nach Views gereihten Videos mit meiner Liste verglichen, um sicherzustellen, dass die wichtigsten (im Sinne von meiste Views und meiste Abonnenten) in meiner Liste inkludiert sind. Die vollständige Liste befindet sich im Anhang dieser Arbeit. Ich habe lange überlegt, ob ich KristinaHorner in die Liste inkludieren soll, da sie erst seit etwa 6 Monaten BookTube-Videos macht und schon zuvor eine große Fangemeinde hatte und beschloss daher, sie quasi außer Konkurrenz in der Liste zu belassen. Es war mir außerdem wichtig, dass zumindest der überwiegende Teil der Videos eines Kanals in meiner Liste von Büchern handeln.

3.3. Ergebnisse der Recherche

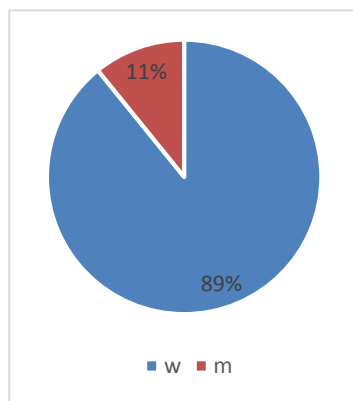


Diagramm 1

Eines der ersten und offensichtlichsten Ergebnisse, die sich aus meinen Recherchen ergeben haben, ist, dass mein persönlicher Eindruck von einer weiblichen Übermacht bei BookTubern bestätigt wurde. Ich war mir nur nicht bewusst, wie stark diese eigentlich ist. 107 der BookTuber in meiner Liste sind weiblich und nur 13 männlich (siehe Diagramm 1).

Wesentlich ausgeglichener waren die Ergebnisse, als ich mir angesehen habe, wie viele BookTuber zusätzlich noch einen Blog haben. Dabei konnte ich nur diejenigen berücksichtigen, die ihre/n Blog/s auf der „about me“-Seite auf YouTube eingetragen haben. 51 BookTuber (43%) schreiben zusätzlich einen Blog und 68 (57%) besitzen keinen oder haben keinen angegeben.

Die Top 20 YouTuber mit den meisten Abonnenten:

Tabelle 1 – meiste Abonnenten

	Kanalname	m/w	Videos	Abon.	Views	Ø Views	seit
1	polandbananasBOOKS	w	310	170 732	15 526 468	50 085	Juni 2010
2	kristinahorner	w	352	135 254	19 540 756	55 514	März 2007
3	katytastic	w	319	126 766	6 804 482	21 331	Februar 2009
4	booksandquills	w	470	118 895	6 546 212	13 928	November 2008
5	abookutopia	w	214	101 951	5 734 156	26 795	Februar 2013
6	Little Book Owl	w	343	95 609	4 498 663	13 116	Juni 2011
7	jessethereader	m	260	81 576	3 066 800	11 795	Februar 2012
8	the readables	w	332	76 299	3 673 058	11 063	August 2010
9	PeruseProject	w	196	67 350	3 343 814	17 060	August 2013
10	ArielBissett	w	169	65 813	2 763 828	16 354	August 2012
11	CassJayTuck	w	188	61 629	5 045 967	26 840	Februar 2011
12	padfootandprongs07	w	321	51 162	2 433 000	7 579	Oktober 2011
13	Bookables	w	396	50 196	2 347 732	5 929	August 2011
14	rosianna	w	583	38 464	4 272 775	7 329	Februar 2006
15	TheBookTuber	m	178	31 373	1 171 569	6 582	September 2011
16	candysomething	w	138	31 056	719 417	5 213	Juli 2010
17	Elizziebooks	w	509	29 894	1 133 543	2 227	Dezember 2009
18	Benjamimoftomes	m	202	29372	825490	4087	September 2011
19	Tashapolis	w	101	27 430	804 851	7 969	Oktober 2012
20	Joel Books	m	68	17 379	438 086	6 442	September 2013

In Tabelle 1, sortiert nach den meisten Abonnenten, ist polandbananasBOOKS auf Platz 1. Weiters sind 4 der 12 männlichen BookTuber in dieser Tabelle vertreten, was vergleichsmäßig viele sind. 31% der männlichen BookTuber sind in den Top 20 (17% der Gesamtzahl).

Top 20 nach Views:

Tabelle 2 - meiste Views

	Kanalname	m/w	Videos	Abon.	Views	Ø Views	seit
1	kristinahorner	w	352	135 254	19 540 756	55 514	März 2007
2	polandbananasBOOKS	w	310	170 732	15 526 468	50 085	Juni 2010
3	katytastic	w	319	126 766	6 804 482	21 331	Februar 2009
4	booksandquills	w	470	118 895	6 546 212	13 928	November 2008
5	abookutopia	w	214	101 951	5 734 156	26 795	Februar 2013
6	CassJayTuck	w	188	61 629	5 045 967	26 840	Februar 2011
7	Little Book Owl	w	343	95 609	4 498 663	13 116	Juni 2011
8	rosianna	w	583	38 464	4 272 775	7 329	Februar 2006
9	the readables	w	332	76 299	3 673 058	11 063	August 2010
10	PeruseProject	w	196	67 350	3 343 814	17 060	August 2013

11	jessethereader	m	260	81 576	3 066 800	11 795	Februar 2012
12	ArielBissett	w	169	65 813	2 763 828	16 354	August 2012
13	padfootandprongs07	w	321	51 162	2 433 000	7 579	Oktober 2011
14	Bookables	w	396	50 196	2 347 732	5 929	August 2011
15	TheBookTuber	m	178	31 373	1 171 569	6 582	September 2011
16	AndrewTheRed1	m	410	3 141	1 154 384	2 816	Dezember 2010
17	Elizziebooks	w	509	29 894	1 133 543	2 227	Dezember 2009
18	Benjaminoftomes	m	202	29 372	825 490	4 087	September 2011
19	Tashapolis	w	101	27 430	804 851	7 969	Oktober 2012
20	candysomething	w	138	31 056	719 417	5 213	Juli 2010

Nach Views sortiert, bleiben die obersten Plätze relativ stabil, Platz 1 und 2 haben die Positionen getauscht. Was auffällt, ist das CassJayTuck hier einige Plätze gut gemacht hat und auf Position 6 ist (in Tabelle 1 war sie nur Platz 11). In den späteren Tabellen werden weitere Gründe für den Sprung ersichtlich werden.

Top 20 BookTuber mit den meisten Videos:

Tabelle 3 - meiste Videos

	Kanalname	m/w	Videos	Abon.	Views	Ø Views	seit
1	rosianna	w	583	38 464	4 272 775	7 329	Februar 2006
2	Elizziebooks	w	509	29 894	1 133 543	2 227	Dezember 2009
3	booksandquills	w	470	118 895	6 546 212	13 928	November 2008
4	BookRatMisty	w	443	5 924	439 910	993	März 2010
5	AndrewTheRed1	m	410	3 141	1 154 384	2 816	Dezember 2010
6	Bookables	w	396	50 196	2 347 732	5 929	August 2011
7	About To Read	w	379	2 843	64 313	170	Juni 2011
8	kristinahorner	w	352	135 254	19 540 756	55 514	März 2007
9	Little Book Owl	w	343	95 609	4 498 663	13 116	Juni 2011
10	rincey reads	w	341	9 453	364 008	1 067	Mai 2012
11	the readables	w	332	76 299	3 673 058	11 063	August 2010
12	wordsofareader	w	330	12 840	645 958	1 957	Dezember 2011
13	padfootandprongs07	w	321	51 162	2 433 000	7 579	Oktober 2011
14	katytastic	w	319	126 766	6 804 482	21 331	Februar 2009
15	Kitkatscanread	w	313	1 802	64 759	207	Januar 2013
16	polandbananasBOOKS	w	310	170 732	15 526 468	50 085	Juni 2010
17	Debra's Book Cafe	w	293	1 896	111 895	382	November 2010
18	readingmissfroggy	w	290	482	21 224	73	Mai 2013
19	ramblingsofanelfpire	w	266	1 297	39 556	149	April 2013
20	jessethereader	m	260	81 576	3 066 800	11 795	Februar 2012

Sortiert nach den meisten Videos ergibt die Tabelle plötzlich ein ganz anderes Bild. Hier sind 2 der vier männlichen YouTuber nicht mehr vertreten und die BookTuber, die in den letzten beiden Tabellen ganz vorne waren, sind plötzlich weit abgeschlagen. Das zeigt, dass es zwar wichtig ist, viele Videos zu machen, um bekannter zu werden und mehr Abonnenten zu bekommen, dass es aber auch von anderen Dingen abhängt. Besonders offensichtlich ist das, wenn man sich Platz 18 ansieht. ReadingMissFroggy hat 290 Videos auf YouTube publiziert, hat aber nur 482 Abonnenten und 21.224 Views. Das bedeutet, sie hat nur 20 Videos weniger als polandbananasBOOKS aber nicht einmal 1% der Zahl der Abonnenten und Views. Wenn man sich ansieht, wann beide gestartet haben, sieht man, dass ReadingMissFroggy ihren Kanal erst seit gut eineinhalb Jahren hat, polandbananasBOOKS ihren aber schon seit fünf. polandbananasBOOKS ist also schon wesentlich länger dabei, schon seit der Zeit bevor es offiziell die BookTube-Community gegeben hat. Ihre Abonnentenzahlen hatten viel mehr Zeit, zu wachsen. Ein anderer Grund dafür, dass ReadingMissFroggy so viele Videos und so wenig Abonnenten hat, ist möglicherweise einer, den man nicht aus der Tabelle ablesen kann. Readingmissfroggy ist nämlich aus den Niederlanden und hat einen starken Niederländischen Akzent, der es erschwert, sie zu verstehen.

Top 20 nach durchschnittlich meisten Views pro Video:

Tabelle 4 - meiste Durchschnittliche Views

	Kanalname	m/w	Videos	Abon.	Views	Ø Views	seit
1	kristinahorner	w	352	135 254	19 540 756	55 514	März 2007
2	polandbananasBOOKS	w	310	170 732	15 526 468	50 085	Juni 2010
3	CassJayTuck	w	188	61 629	5 045 967	26 840	Februar 2011
4	abookutopia	w	214	101 951	5 734 156	26 795	Februar 2013
5	katytastic	w	319	126 766	6 804 482	21 331	Februar 2009
6	PeruseProject	w	196	67 350	3 343 814	17 060	August 2013
7	ArielBissett	w	169	65 813	2 763 828	16 354	August 2012
8	booksandquills	w	470	118 895	6 546 212	13 928	November 2008
9	Little Book Owl	w	343	95 609	4 498 663	13 116	Juni 2011
10	jessethereader	m	260	81 576	3 066 800	11 795	Februar 2012
11	the readables	w	332	76 299	3 673 058	11 063	August 2010
12	Tashapolis	w	101	27 430	804 851	7 969	Oktober 2012
13	padfootandprongs07	w	321	51 162	2 433 000	7 579	Oktober 2011
14	rosianna	w	583	38 464	4 272 775	7 329	Februar 2006
15	TheBookTuber	m	178	31 373	1 171 569	6 582	September 2011

16	Joel Books	m	68	17 379	438 086	6 442	September 2013
17	Bazpeirce	m	68	12 506	415 711	6 113	März 2009
18	kayleyreads	w	47	13 382	280 318	5 964	Februar 2012
19	Bookables	w	396	50 196	2 347 732	5 929	August 2011
20	candysomething	w	138	31 056	719 417	5 213	Juli 2010

Tabelle 4 ist nach den durchschnittlichen Views (Views / Videos) sortiert. Hier ist die ursprüngliche Ordnung wieder hergestellt. CassJayTuck hat es hier sogar auf Platz 3 geschafft. Sie hat also offensichtlich überdurchschnittlich viele Views pro Video. Sie hat sich vor zwei BookTubern eingereiht, die beide wesentlich mehr Abonnenten haben als sie und auch mehr Videos (abookutopia und katytastic, letztere hat sogar doppelt so viele Abonnenten wie CassJayTuck).

4. Arten und Aufbau von Videos

Es gibt einige Arten von Videos, die immer wieder vorkommen, manche davon häufiger, andere seltener. In diesem Kapitel möchte ich über einige davon sprechen und was deren Merkmale und Inhalte sind.

4.1. Bildaufbau und Allgemeines

4.1.1. Das Bücherregal



Abbildung 1: Katytastic „Best Books of 2014“ ⁷

⁷ (Katytastic, Best Books of 2014, 2014)

BookTuber sind für gewöhnlich stolz auf die Bücher, die sie besitzen und auch auf deren Anzahl. Aus diesem Grund und weil man dadurch sofort einen Hinweis darauf hat, worum es in dem Video geht, stehen BookTuber, soweit es ihnen möglich ist, beim Filmen ihrer Videos vor einem ihrer Bücherregale. Diese sind manchmal hintergrundfüllend (siehe Abbildung 1), manchmal aber auch wesentlich dezenter (siehe Abbildung 2). Das liegt teilweise an technischen Gründen, wie etwa daran, ob der BookTuber ein Stativ hat (wenn nicht, braucht er häufig einen Ersatz wie etwa, passend zum Thema, ein Fach in einem Bücherregal oder einen Tisch mit darauf gestapelten Büchern; YouTuber sind in diesen Belangen sehr erfinderisch) oder welche Lichtquelle er verwendet (dementsprechend muss dann z.B. nahe des Fensters gedreht werden oder hinter der Kamera Platz zum Aufstellen der Lampen verfügbar sein). Gelegentlich hat es aber auch lediglich den schlichten Grund, dass der YouTuber vor dem Videodreh keine Lust hatte, das ganze Zimmer aufzuräumen und sich stattdessen einfach in der saubersten Ecke positioniert hat.

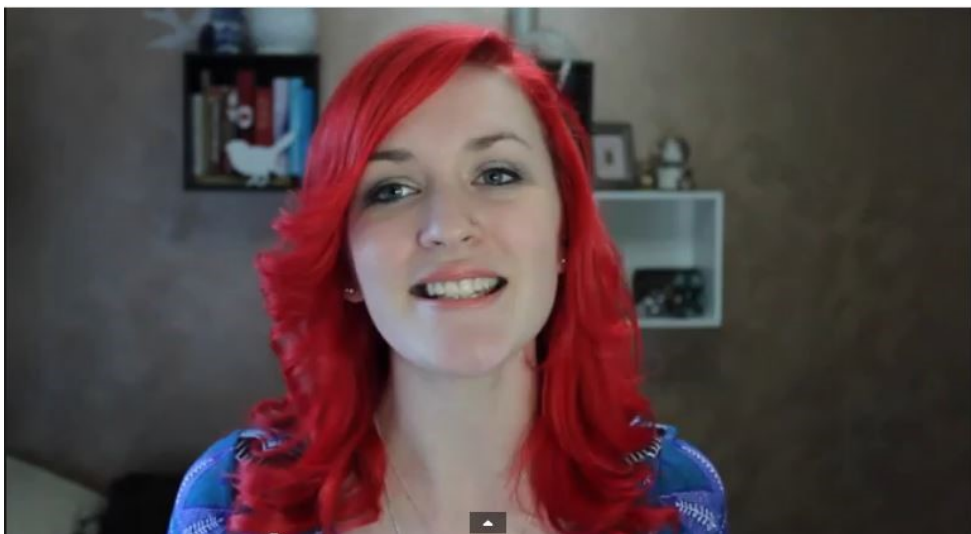


Abbildung 2: Little Book Owl "THESE BROKEN STARS by Amie Kaufman & Meagan Spooner"⁸

⁸ (Little Book Owl, THESE BROKEN STARS by Amie Kaufman & Meagan Spooner, 2014)

4.1.2. Kamera

Ein durchschnittliches BookTuber Video ist aus einer nahen Kameraeinstellung gefilmt, also einem Head and Shoulder Close-Up, manchmal auch etwas weiter weg, fast halbnah. Die Kamera ist dabei fix aufgestellt, entweder auf einem Stativ oder auf einer vom BookTuber gebauten Konstruktion – gerne Bücherstapel oder Bücherregale. Diese Position ändert sich in den allermeisten Fällen nicht. Der BookTuber steht (häufig) oder sitzt (seltener) vor der Kamera, spricht frontal hinein und adressiert den Zuseher direkt. Die BookTuber bewegen sich natürlich während des filmens, manchmal auch kurz aus dem Bild oder weiter weg von der Kamera aber größtenteils bleibt die Einstellung annähernd gleich. Wenn sie auf ein Detail fokussieren wollen, stellen sie das nicht an der Kamera ein, sondern halten einfach das Buch oder den Gegenstand den sie genauer zeigen wollen, näher an die Kamera. Viele BookTuber haben inzwischen mittel- bis hochpreisige (Foto-)Kameras, mit denen sie die Videos aufnehmen, sowie professionelle Lampen und anderes Zubehör. Für diese Art von Videos werden gerne Fernbedienungen für die Kameras verwendet und Kameras, bei denen man die Displays nach vorne drehen kann, viele YouTuber kommen aber auch ohne diese Dinge aus. Mit der Zeit haben sie es im Gefühl, ob sie gut im Bild sind oder nicht.

4.1.3. Thumbnails

Früher konnte man auf YouTube das Thumbnail (Vorschaubild) nicht frei wählen, man konnte nur aus einigen von YouTube vorgeschlagenen Bildern aus dem Videomaterial selbst auswählen. Dies wurde inzwischen geändert, ein YouTuber kann jetzt ein eigenes Thumbnail hochladen, welches auch ein Foto sein kann und nicht direkt im Video vorkommen muss.



Abbildung 3: Katytastic "RED RISING BY PIERCE BROWN | BOOK REVIEW & DISCUSSION"⁹

⁹ (Katytastic, RED RISING BY PIERCE BROWN | BOOK REVIEW & DISCUSSION, 2015)

Thumbnails sind ein wichtiges Werkzeug für YouTuber, denn von diesen Bildern hängt es ab, ob ein Besucher darauf klickt und sich das Video ansieht oder nicht. Gleichzeitig soll das Thumbnail aber auch eine möglichst gute Vorschau darauf geben, was den Zuseher im Video erwartet, denn es ist nicht sinnvoll, wenn der Zuseher in die Irre geleitet wird und das Video nach 2 Sekunden wieder schließt. Dann ist der Zuseher genervt und dem YouTuber nützt es nichts, wenn der Zuseher schon nach 2 Sekunden wieder weg ist. Erstens und am offensichtlichsten mochte der Zuseher das Video nicht und zweitens bekommt der YouTuber dann auch keine Werbeeinnahmen von dem Video, sollte er ein YouTube-Partner sein. Zusätzlich hat der Zuseher aufgrund des Thumbnails einen Hinweis darauf, ob das Video qualitativ hochwertig sein wird oder nicht.



Abbildung 4: jessethereader "NOVEMBER & DECEMBER WRAP UP & LIBIB APP!"¹⁰

In der BookTube Community hat es sich inzwischen etabliert, dass in den Thumbnails die Bücher gezeigt werden, um die es in dem entsprechenden Video geht. Das kann dann unter Umständen dazu führen, dass man den BookTuber mit einem riesigen Stapel Büchern am Arm darauf sieht (siehe Abbildung 4). Die Bücher werden nämlich häufig nicht einfach nur abfotografiert, sondern oft hat der BookTuber selbst es auf dem Bild in der Hand (siehe Abbildung 3). Zusätzlich oder stattdessen wird auf den Thumbnails Text verwendet, der das Video beschreibt. Natürlich ist der Platz nur sehr limitiert vorhanden, deshalb beschränken die BookTuber sich hier auf einzelne Worte wie etwa Book Haul oder Giveaway.



Abbildung 5: The Readables "Rebel Belle by Rachel Hawkins - Book Review"¹¹

¹⁰ (jessethereader, 2014)

¹¹ (The Readables, 2015)

Ist es nicht möglich, das Buch in der Hand zu halten, weil es z.B. ein E-Book oder ein Buch ist, das noch nicht erschienen ist, dann werden auch gerne die Buchcovers verwendet (siehe Abbildung 5). Handelt es sich bei dem Video um ein eher allgemeines, in dem es um kein konkretes Buch geht, dann werden in dem Thumbnails Hinweise darauf gegeben (siehe Abbildung 6).



Abbildung 6: Katytastic "TBR JAR CHALLENGE 2015"¹²

4.1.4. Begrüßung / Verabschiedung

Es hat sich unter YouTubern eingebürgert, dass viele von ihnen eine eigene Begrüßung bzw. Verabschiedung haben, die sie immer verwenden. Sanne von booksandquills zum Beispiel dreht ihre Videos in englischer Sprache, da sie aber ursprünglich aus den Niederlanden kommt, verabschiedet sie sich immer mit „doei!“ was so viel wie „Bye!“ in Holländisch bedeutet. Manche YouTuber haben auch Namen für ihre Fans, mit denen sie diese dann begrüßen. Die Vlogbrothers haben gleich einen ganzen Satz als Begrüßung und Verabschiedung. Die beiden begrüßen sich immer mit „Hello [John/Hank], it is [Wochentag]!“. Wenn einer der beiden auf einer Convention oder an einem anderen Ort ist, an dem sich viele Menschen aufhalten, dann lassen sie auch gerne die Menschenmasse den Satz schreien. Zur Verabschiedung gibt es dann immer ein „[John/Hank], I’ll see you on [Wochentag von nächstem Video]!“. Die meisten anderen YouTuber haben allerdings wesentlich subtilere Begrüßungen und Verabschiedungen und häufig fällt es lange Zeit überhaupt nicht auf, dass derjenige immer die gleichen Begrüßungen und/oder Verabschiedungen verwendet.

¹² (Katytastic, TBR JAR CHALLENGE 2015, 2014)

4.1.5. Intro / Outro

BookTuber, die schon mehr Abonnenten haben bzw. schon viele Videos auf YouTube gestellt haben, fangen irgendwann an, Intros und Outros zu erstellen, die sie dann immer am Anfang bzw. am Ende ihrer Videos einblenden. Manchmal ist das Intro auch einfach der Titel bzw. das Thema des Videos.

Am Ende eines Videos sind sogenannte End-Slates populär unter YouTubern. Ein End-Slate besteht aus einem grafischen Hintergrund, entweder eine Illustration oder ein Foto auf dem es Hinweise zu den diversen Social Media Kanälen gibt, die der jeweilige YouTuber besitzt und Links zu anderen Videos des YouTubers. Häufig sind das die Videos selbst, die eingebettet in das Bild mit oder ohne Ton ablaufen mit unterstützendem Text (z.B. „Previously“ oder „More TAGs“)

4.2. Review/Rezension

Das ist vermutlich die häufigste Form von Videos in der BookTube-Community und auch die ursprünglichste und naheliegendste. Viele BookTuber machen ihre Videos ohne Konzept oder nur mit einem groben, daher variieren die Reihenfolge und die Elemente in den Videos, es kommen aber Großteils die Elemente, die in diesem Kapitel behandelt werden, darin vor.

In einer Review, oder auch Rezension im Deutschen genannt, spricht der BookTuber meist über eines der Bücher, die er gelesen hat. Selten werden mehrere Bücher in einem Video behandelt, etwa dann, wenn es um eine Serie von mehreren zusammenhängenden Bänden geht oder wenn jemand eine Zusammenfassung aller Bücher, die er in einem Monat gelesen hat, macht. Üblicherweise wird aber nur ein Buch behandelt. Am Beginn eines Videos (und/oder im Titel) wird vom BookTuber häufig noch geklärt, ob es sich um ein spoilerfreies Video handelt oder nicht – Spoiler sind Hinweise auf das Ende oder wichtige Ereignisse, die in dem Buch passiert, was die Spannung für jemanden ruinieren würde, der das Buch noch nicht gelesen hat. Die meisten Leser wollen keine Spoiler und deshalb weisen die BookTuber darauf hin, wenn sie vorhaben, über welche zu sprechen. Manche teilen auch einfach die Absicht mit, es möglichst spoilerfrei zu halten, was nicht immer zu 100 Prozent gelingt, weil einem etwas herausrutschen kann o.ä. (und es sich nicht

herausschneiden lässt). Manchmal möchte ein BookTuber aber unbedingt über eine bestimmte Wendung im Buch oder über das Ende sprechen, dann verkündet er das am Beginn des Videos und bittet diejenigen, die nicht gespoilert werden möchten, abzuschalten. Die Community würde sich auch sehr darüber aufregen, wenn sie es nicht täten. Manche nennen diese Reviews mit Spoiler auch Booktalk (siehe Kapitel 4.3).

Eine Review beginnt im Normalfall – nach der Spoilerwarnung – damit, dass das Buch oder der E-Reader auf dem das Buch geöffnet ist, in die Kamera gehalten wird. Gleichzeitig werden dann der Titel und der Autor genannt, ob das Buch Teil einer Serie ist und wenn ja, wie diese heißt. Wenn nötig wird dann noch der Originaltitel oder der Titel in der jeweiligen Sprache erwähnt. (z.B. Wenn der YouTuber seine Videos auf Englisch macht, das Buch aber in seiner Muttersprache Deutsch gelesen hat und das Buch im Original auf Spanisch herausgekommen ist, erwähnt er sowohl den englischen Titel, als auch den deutschen Titel). Ist das Buch ein Vorabexemplar, welches es noch nicht zu kaufen gibt, dann wird auch noch der Veröffentlichungstermin mitgeteilt. Wenn es noch eine interessante Geschichte zum Buch gibt (z.B. „Seht mal, es ist sogar unterschrieben!“) oder der YouTuber dem Verlag für das Vorabexemplar danken möchte, kommt das häufig zu diesem Zeitpunkt, das kann aber variieren und mittendrin oder auch erst am Ende des Videos vorkommen.

An dieser Stelle kommt meist eine grobe Inhaltsangabe des Buches (mit oder ohne Spoiler) und danach die eigentliche Rezension, in der der YouTuber darüber spricht, was er gut oder schlecht fand, welche Figuren er mochte/nicht mochte, wie der Schreibstil war, etc. Selten wird die Inhaltsangabe hinten am Buch, der Klappentext oder ein kurzer Abschnitt des Buches vorgelesen. Hat der BookTuber ein Bewertungssystem, dann kommt das noch am Ende.

4.2.1. „Book Review | Jane Eyre by Charlotte Brontë“ von booksandquills¹³

Ich habe dieses Beispiel von Sanne (booksandquills) ausgewählt, weil ihre Reviews gut strukturiert sind und sich daher leichter analysieren lassen als die Reviews von anderen BookTubern, die kein offensichtliches Konzept haben und daher zwischen den verschiedenen Punkten, über die sie sprechen möchten, hin und her springen. Trotzdem bekommt man von diesem Beispiel einen guten Eindruck darüber, wie so eine Rezension im Allgemeinen abläuft. Das gesamte Video ist im head-and-shoulder-shot gedreht, die Kamera bewegt sich nicht und auch Sanne bleibt an einer Stelle stehen. Das Video ist schnell geschnitten also nicht in einem Take aufgenommen.

Ungefähre Zeit	Inhalt
0:00 – 0:07	Begrüßung und Hinweis auf die „Jane Eyre Week“, eine Woche, in der Sanne täglich ein Video zum Thema Jane Eyre gemacht hat.
0:07 – 0:16	Begründung, warum gerade Jane Eyre
0:16 – 0:24	Sanne hält das Buch in die Kamera und spricht kurz über die „weird paperback-edition“, die sie besitzt.
0:24 – 0:34	Sie spricht darüber, wann und wie oft sie es gelesen hat, und dass sie Filmadaptionen gesehen hat.
0:34 – 0:49	Ihre Gedanken über andere, die Klassiker rezensieren und wie/warum sie es anders machen möchte.
0:49 – 0:54	Hinweis auf die Jane Eyre Episoden von Crash Course Literature (siehe Kapitel 9.1.5)
0:54 – 2:10	Inhaltsangabe von Jane Eyre
2:10 – 2:12	Hinweis, dass sie nicht weiter über den Inhalt sprechen wird, da das zu viel verraten würde, aber noch viel passieren wird, da ihre Ausgabe des Buches ungefähr 600 Seiten hat.
2:12 – 2:39	Sanne spricht darüber, dass Charlotte Bronte das Buch unter einem (männlichen bzw. neutralen) Pseudonym geschrieben hat und verbindet es mit Aussagen aus Jane Eyre, die besagen, dass Jane gerne mehr Dinge tun würde, die Männer tun dürfen und fragt sich, wie die Leser das in der damaligen Zeit, in der das Buch erschienen ist, wahrgenommen haben.
2:39 – 2:51	Charakteristik von Jane.
2:51 – 3:02	Beschreibung des Ortes, an dem das Buch spielt.
3:02 – 3:10	Kurze Zusammenfassung wie Jane aufwuchs, dass sie kaum Kontakt zur Außenwelt hatte.
3:10 – 3:18	Charakteristik von Mr. Rochester, welcher viel von der Welt gesehen hat, wird Jane gegenübergestellt.

¹³ (booksandquills, 2014)

3:18 – 4:07	Sanne zitiert eine ihrer Lieblingsstellen, die den wenigen Kontakt zur Außenwelt noch deutlicher hervorhebt und spricht weiter über das Hauptthema, das sich durch das ganze Buch zieht.
4:07 – 4:30	Sie spricht darüber, dass einige Passagen im Buch in Französisch sind, man aber nichts Wichtiges verpasst, wenn man kein Französisch versteht und über ihre persönliche Meinung darüber, wie die zweite Sprache im Buch gehandhabt wurde.
4:31 – 4:53	Auf dem Buchumschlag handeln einige der Zitate von Liebe und Sanne äußert ihre Meinung dazu, ob das ein wichtiges Thema im Buch ist oder nicht.
4:53 – 5:03	Sanne spricht darüber, wie gern sie das Buch hat und gibt eine Begründung dazu ab.
5:03 – 5:17	Sie empfiehlt das Buch als Start für jemanden, der noch keine Klassiker gelesen hat und begründet, warum sie das denkt.
5:17 – 5:27	Abschließender Satz zum Buch
5:27 – 5:39	Sanne weist darauf hin, dass die Zuseher bitte keine Spoiler in die Kommentare schreiben sollen oder wenn sie unbedingt über das Ende sprechen wollen, sollen sie ein paar Leerzeilen am Anfang machen, sodass man den Spoiler erst sieht, wenn man auf „read more“ klickt.
5:39 – 6:03	Hinweis auf den Hashtag #JaneEyreWeek auf Twitter und dass jeder, der den Hashtag in dieser Woche verwendet, automatisch an einem Gewinnspiel teilnimmt, bei dem man ein Jane Eyre Poster gewinnen kann.
6:03 – 6:09	Hinweis auf weitere Jane Eyre Videos in den nächsten Tagen und Verabschiedung.

4.3. Booktalk/Discussion

Ein Booktalk ist eine Abwandlung oder Fortsetzung einer Rezension. Diese Art von Videos hat keinen fixen Namen und kommt auch nicht so häufig vor. In einem Booktalk wird als erstes erklärt, dass dieses Video Spoiler enthalten wird und alle, die nicht wissen wollen, was im Buch passiert, es lieber nicht sehen sollten. Booktalks sind für Zuseher, die das Buch schon gelesen haben und gemeinsam mit dem BookTuber darüber diskutieren wollen, wie sie es gefunden haben, was sie aufgeregt hat, etc. Auch der BookTuber spricht hauptsächlich über diese Dinge und in dieser Form von Video kann er auch offen darüber sprechen, wie er z.B. einen Plot-Twist oder das Ende empfunden hat. Booktalks oder Discussions können aber auch Videos über allgemeine Themen zu Büchern oder dem Lesen sein, die eine Diskussion innerhalb der Community anregen sollen.

4.4. Bookhails

In Bookhails geht es darum, zu zeigen, was man beim letzten Einkauf/in der letzten Woche/im letzten Monat oder beim letzten Besuch in der Bibliothek an Büchern mitgenommen bzw. gekauft hat. Diese Bücher wurden im Normalfall vom BookTuber noch nicht gelesen und es sind meist einige Bücher in einem Video. Der Inhalt der Bücher wird kurz besprochen, es wird aber nicht allzu sehr ins Detail gegangen – das ist auch nicht möglich, solange man das Buch noch nicht gelesen hat. Hat der BookTuber in der Zeit zwischen Kauf und Dreh des Videos das Buch doch schon gelesen, dann verweist er meistens darauf, dass ein Review kommen wird oder bereits online ist (das wird eingeblendet oder der Link wird unten in der Videobeschreibung gepostet). Meist wird der Zuschauer auch darüber informiert, wo die Bücher gekauft wurden und, wenn sie besonders günstig (oder teuer) waren, auch über den Preis. Hails gibt es nicht nur in der BookTube-Community, sondern z.B. auch in der Beauty- oder Fashion-Community, da sind es dann eben Beauty- oder Fashion-Hails, bei denen Kosmetik und Kleidung hergezeigt wird.

4.5. In my Mailbox (IMM)

Diese Videoform ist der des Bookhails ähnlich, aber hier geht es darum, zu zeigen, welche Bücher man in der vergangenen Woche in seinem Briefkasten hatte.

Diese Form wurde von einer BookTuberin namens Storysiren¹⁴ kreiert, die so viele Bücher von Verlagen geschickt bekommt, dass sie gar nicht alle lesen kann. Sie möchte aber trotzdem alle Bücher zumindest erwähnen und promoten und hat daher *In my Mailbox* (IMM) Videos begonnen. Durch ihre Videos und ihren Blog schlossen sich mit der Zeit immer mehr Leute an, die diese Videos auch machten. Es ist aber keine strikte Regel, dass man nur

¹⁴ The Story Siren (Kristi Diehm) hatte in der Vergangenheit einen Blog auf www.thestorysiren.com und einen Youtube-kanal unter <https://www.youtube.com/user/thestorysiren> hat aber nach eigener Aussage in einem Kommentar auf ihrem Goodreads-Account (<https://www.goodreads.com/user/show/1310688-kristi>) kurz nach der Geburt ihrer Tochter mit beidem aufgehört. Der Blog ist inzwischen gelöscht, der Youtube-Kanal existiert noch, beinhaltet aber keine Videos mehr.

Bücher, die man tatsächlich geschickt bekommen hat, zeigt, viele kombinieren auch Bookhails mit IMM.

Bei meiner Recherche zu dieser Arbeit habe ich festgestellt, dass dieses Format offensichtlich, seit Storysiren damit aufgehört hat, mehr oder weniger aus dem englischsprachigen Raum verschwunden ist, aber wie es scheint, noch gerne im französischen und italienischen Teil von BookTube verwendet wird. Es lässt sich allerdings nicht mit Sicherheit sagen, ob es hier noch eine Verbindung zu Storysiren gibt, oder ob es sich in diesem Sprachraum eigenständig entwickelt hat.

4.6. TAGs

Auch TAGs werden nicht nur innerhalb der BookTube-Community verwendet, aber sie bieten sich an und werden gerne genutzt. Alles beginnt damit, dass ein BookTuber sich einen TAG überlegt und ein Video dazu macht. TAGs sind immer sehr unterschiedlich aber prinzipiell überlegt sich der BookTuber Regeln oder Fragen, die in dem Video beachtet bzw. beantwortet werden müssen und beantwortet dann auch selbst die Fragen bzw. macht den TAG. Am Ende des Videos tagged (nominiert) der BookTuber andere YouTuber, von denen er möchte, dass sie den TAG auch machen, indem er deren YouTube-Namen nennt oder sie in die Videobeschreibung unter dem Video schreibt. Man kann dies aber natürlich auch machen, wenn man nicht getagged wurde. Jemand, der nominiert wurde und den TAG machen möchte, schreibt den Namen des TAGs in den Titel seines Videos und dreht das Video dann (mehr oder weniger) genau nach den Regeln des Taggers bzw. beantwortet die gestellten Fragen.

Beispiele für TAGs:

- Rainbow Spines Book TAG
Der BookTuber muss zu den 7 Farben des Regenbogens jeweils ein Buch finden, dessen Buchrücken eine der Farben hat.
- Reading in School TAG
Es müssen Fragen über das Leseverhalten in der Schulzeit beantwortet werden.

- Scavenger Hunt TAG

Das ist eine Schnitzeljagd, bei der bestimmte Dinge auf Buchcover oder Bucheigenschaften im eigenen Bücherregal gefunden werden müssen (siehe Kapitel 4.6.1)

4.6.1. „Bookshelf Scavenger Hunt Tag“ von Little Book Owl¹⁵

Für dieses Beispiel habe ich mir ein Video von Catriona auf YouTube bekannt als Little Book Owl, ausgesucht. Sie ist eine BookTuberin aus Australien. Das Video ist mit einer fixen Kameraposition gedreht und unwichtiges ist herausgeschnitten bzw. verkürzt, wie etwa die Suche in den Bücherregalen, diese sieht man meist nur kurz.

Zeit	Inhalt
0:00 – 0:04	Text: „Hi guys, I am back with another TAG Video!“ Bild: Catriona filmt ihre Videos normalerweise aus einer anderen Perspektive (siehe Abbildung 2), aber aufgrund der Thematik des Videos, sieht man heute die andere Seite ihres Zimmers und damit die Bücherregale, die sonst hinter der Kamera sind.
0:04 – 0:10	Catrionas Intro (die alte Version, inzwischen hat sie ein anderes) in dem eine illustrierte Eule und Blätter auf orangem Hintergrund zu sehen sind. Der Schriftzug „Little Book Owl“ wird eingeblendet und man hört einen Musikjingle und am Ende eine Eule rufen – gleichzeitig schließt die eingeblendete Eule die Augen.
0:10 – 0:21	Kurzer Einwand von Catriona, dass sie mit den Book TAGs sehr hinterher ist. Dann erklärt sie, dass sie den Scavenger Hunt TAG macht, welcher von theLibraryofSarah kreiert worden ist, und dass sie nicht weiß, ob sie geTAGed wurde aber sie glaubt nicht.
0:21 – 0:30	Erklärung Konzept des TAGs.
0:30 – 5:08	Hauptteil des TAGs. Hier wiederholt sich immer wieder das gleiche Schema. 1. Catriona erklärt die Aufgabe 2. Sie sucht ein passendes Buch im Bücherregal 3. Sie zeigt das Buch in die Kamera und spricht kurz dazu. Hier die Aufgaben und Antworten (wenn bei einem Buchtitel kein Autor dabei steht, dann hat sie nur den Titel erwähnt): • „Find an author’s name or title with the letter Z in it“ - „The Messenger“ von Markus Zusak • „Find a classic“ - „Dracula“ von Bram Stoker. Hier findet sie ein Lesezeichen im Buch und kommentiert das kurz • „Find a book with a key on it“

¹⁵ (Little Book Owl, Bookshelf Scavenger Hunt Tag, 2013)

	- „The Archived“ von Victoria Schwab. Dieses Buch hat sie kurz vor dem Video fertig gelesen. • „Find something on your bookshelf that's not a book“ - Schweinchenlautsprecher, die sie dann auch gleich vorführt. • „Find the oldest book on your shelf“ - „The wind in the willows“. Für dieses Buch muss sie nach links aus dem Bild zu einem anderen Bücherregal, das nicht zu sehen ist. • „Find a book with a girl on the cover“ - „The bronze Horsemen“ von Paullina Simons. Dieses Buch ist im kleinen Bücherregal hinter der Kamera, welches das Regal ist, das in den anderen Videos hinter ihr im Bild zu sehen ist. Um das Buch zu erreichen, muss sie sehr nahe an die Kamera heran. • „Find a book that has an animal in it“ - „In the Hand of the Goddess“ von Tamora Pierce. Hier ist sie sich nicht ganz sicher, ob sie den richtigen Teil erwisch hat, da es sich um eine Serie handelt und in einem Teil davon eine schwarze Katze vorkommt. • „Find a book with a male protagonist“ - „Anna dressed in blood“ von Kendare Blake. Hier hat sie nur den Schutzumschlag des Buches, da das Buch selbst gerade verborgen ist. • „Find a book with only words on it“ - „Crank“ Ellen Hopkins. • „Find a book with illustrations in it“ - „Snow white“ von Gebrüder Grimm. Auch dieses Buch ist im Regal hinter der Kamera. Sie zeigt ein paar der Illustrationen, schwärmt darüber und stimmt kurz das Lied an, das sie zuvor mit dem Schweinchenlautsprecher abgespielt hatte. • „Find a book with gold lettering“ - „Harry Potter and the Philosopher's Stone“ • „Find a diary (true or fictional)“ „Snowy“ ein Tagebuch von Eva Fischer. Catriona erzählt, dass sie es in der 5. Klasse in der Schule lesen musste und ist sich nicht sicher, ob sie es fertig gelesen hat, findet aber dann ein „finding Nemo“ – Lesezeichen darin, was ihr bestätigte, dass sie es nicht fertig gelesen hat. Sie ist begeistert vom gefundenen Lesezeichen. • „Find a book written by someone with a common name (like Smith)“ - „The goddess test“ von Amy Carter. • „Find a book that has a close-up of something on it“ - „Elixir“ von Hillary Duff. Für dieses Buch muss sie etwas länger suchen. • „Find a book on your shelf that takes place in the earliest time period“ - „A tale of two cities“ hier denkt sie kurz laut darüber nach, wann das Buch spielt und dass es das früheste ist,
--	---

	dass sie finden konnte. • „Find a hardcover book without a jacket“ - „Alice’s Adventures in Wonderland“ von Lewis Carroll. Sie führt kurz vor, dass es ein Hardcover ohne Schutzumschlag ist, indem sie darauf klopft. • „Find a teal/turquoise colored book“ - „The iron King“ von Julie Kagawa. • „Find a book with stars on it“ - „The Night Circus“ von Erin Morgenstern. Sie zeigt das Cover genauer und weist auf die Sterne hin. • „Find a non-YA book“ - „The Time Traveler’s Wife“ von Audrey Niffenegger. Kurzer Kommentar von Catriona, dass sie das Buch sehr mochte und den Film liebte.
5:08 – 5:27	Abschlusssatz zum TAG, Nominierung der anderen BookTuber, die den TAG machen sollen (Timelordsandwizards, Booksandquills, TheReadables, Bookables) und Aufforderung an alle, den TAG auch zu machen. Hinweis, das Video als Videoantwort am Kanal von TheLibraryofSarah zu hinterlassen (damals war das noch möglich, jetzt gibt es die Funktion der Videoantworten nicht mehr auf YouTube).
5:27 – 5:30	Verabschiedung
5:30 – 5:51	End-Slate (siehe Kapitel 4.1.5)

In der Infobox unter dem Video gibt es diverse Informationen, welche unter anderem die auszuführenden Aufgaben und die BookTuber, die von Little Book Owl getagged wurden, auflisten.

4.7. TBR (Jar)/Wrap-up

Diese beiden Videosorten kommen normalerweise knapp hintereinander und sind auch sehr häufig. TBR ist die Abkürzung für To Be Read und es geht, wie der Name schon sagt, darum, welche Bücher der BookTuber im kommenden Monat vorhat, zu lesen. Deshalb werden diese Videos meistens am Ende des Vormonats oder in den ersten paar Tagen des aktuellen Monats gemacht.

Seit einer Weile gibt es hier auch noch einen Zusatz, den manche BookTuber machen und zwar TBR Jar. Der BookTuber schreibt dazu einfach alle Bücher, die er besitzt und noch nicht gelesen hat, auf kleine Zettelchen und wirft diese in ein Glas (im englischen Jar). Daraus zieht er dann ab und zu (die meisten machen das am Anfang des Monats während ihres TBR Videos) einen Zettel und verkündet, welches Buch er zu lesen hat.

Wrap-up ist sozusagen das andere Ende des Monats. Da geht es darum, einen Monatsrückblick über die gelesenen Bücher zu geben und wie die Meinung dazu war. Oft werden diese beiden Videoformen gleichzeitig oder knapp hintereinander gefilmt/hochgeladen.

4.8. Read-a-thon/BookTube-a-thon

Der Read-a-thon kommt eigentlich von Buchblogs, wo dieser Event schon weiter verbreitet ist, wurde aber vor kurzem von einigen BookTubern für die Community adaptiert und dazu passend in BookTube-a-thon umbenannt. Bei diesem Event geht es darum, in einem vorgegebenen Zeitfenster so viele Bücher wie möglich zu lesen. Der Zeitrahmen fängt etwa bei 24 Stunden an und geht bis zu einer Woche oder in selteneren Fällen auch einem Monat. Bei manchen geht es wirklich nur darum, so viel wie möglich zu lesen, oft ist es aber ein richtiger Event mit Preisen, Aufgaben und witzigen Aktivitäten für die Community. Für diese Dinge werden auch Blogs, Twitter und Instagram unterstützend hinzugezogen. Da gibt es dann z.B. auf Twitter sogenannte Reading-sprints, bei denen einer der Organisatoren den Startschuss gibt und alle lesen dann konzentriert 20, 30 oder 60 Minuten lang und zwischendurch können Fragen mithilfe des Buches, das sie gerade lesen, beantwortet werden. Beispiel: „Finde etwas metallisch glitzerndes auf den nächsten Seiten deines Buches“.

4.9. Bookshelf Tour

Diese Form ist relativ selbsterklärend. BookTuber filmen ihre Bücherregale und zeigen den Zuschauern, welche Bücher sie haben. Teilweise wird das ergänzt durch kleine Anekdoten über einzelne Bücher. Diese Touren sind häufig sehr lange Videos und werden daher gerne in mehrere Teile aufgespalten. Entweder einfach nach der Hälfte oder einem Drittel gekappt oder nach Themen wie z.B. Das YA Regal oder Das blaue Regal (wenn jemand seine Bücher nach Farben sortiert) strukturiert. Obwohl die Videos so lang sind, sind sie trotzdem sehr beliebt und werden immer wieder von den Zuschauern angefragt. Das ist ungewöhnlich für YouTube Videos, da diese zum Großteil eher kurz gehalten werden bzw. normalerweise nicht gut ankommen, wenn sie zu lang sind.

4.10. Collections

Aus Ermangelung eines offiziellen Überbegriffs für diese Videos habe ich sie als Collections zusammengefasst. Man könnte sie auch „Best of“-Videos nennen. In einem solchen Video stellt der BookTuber einige Bücher vor, die in irgendeiner Weise thematisch zusammenpassen. Einige Beispiele dafür wären Completed Series, Best of Dystopian oder Best of New Releases. Diese Art von Videos wird auch häufig für Jahresrückblicke verwendet (siehe Kapitel 4.11).

4.11. Jahresrückblick und Reading Resolutions/Challenges

Sehr beliebt unter den BookTubern sind Jahresrückblicke und Vorsätze für das neue Jahr (Reading Resolutions). Darin besprechen sie, ob sie ihre Vorsätze fürs vergangene Jahr eingehalten haben oder nicht, oder vielleicht sogar übertroffen haben. So gut wie alle BookTuber, die Reading Resolutions haben, nehmen sich jedes Jahr eine Anzahl von Büchern vor, die sie in diesem Jahr lesen wollen. Manche haben dann noch zusätzliche Vorsätze, die sie sich entweder selbst ausdenken oder auf diversen Blogs oder bei anderen BookTubern finden. Das sind sogenannte Reading Challenges also sozusagen Leseherausforderungen. Es gibt bereits eine Vielzahl solcher Challenges und es kommen immer weitere dazu. Beispiele für solche Reading Challenges könnten sein: Lese ein Buch mit mehr als 500 Seiten, lese 5 Klassiker, lese ein Buch mit einem Schlüssel am Cover, lese alle Bücher von Agatha Christie, usw.

5. Empfehlung als System

5.1. Abonnenten

Die Zahl der Abonnenten ist eine der wichtigsten Zahlen eines Content-Creators auf YouTube. Hat man viele Abonnenten, hat man viele potentielle Zuseher. Verlage schauen als erstes auf diese Zahl. Je mehr Abonnenten man hat, desto größer das Ansehen innerhalb der YouTube Community. Der Vorteil von Abonnenten ist, dass diese einen nicht mehr finden müssen. Hat jemand einen Kanal abonniert, dann landet jedes neu auf den Kanal hochgeladene Video automatisch auf einer Seite des Abonnenten, ähnlich einer Inbox oder wie bei Facebook. Dort werden alle hochgeladenen Videos

von allen Kanälen, die man abonniert hat, chronologisch angezeigt. Auf Wunsch kann man sich dort auch andere Aktivitäten der Kanäle anzeigen lassen, wie etwa, welche anderen Videos dieser geliked oder kommentiert hat.

5.2. Views/Likes

Likes sind auf YouTube nicht so wichtig wie etwa auf Facebook. Sie werden benutzt, um Videos durch Daumen rauf oder Daumen runter zu bewerten und dann wird eine Gesamtzahl unterhalb des Videos angezeigt. Diesem Feature wird aber eher weniger Beachtung geschenkt. Einige glauben, wenn ein Video viele Likes hat, taucht es in Suchabfragen weiter oben auf, das ist aber nicht bewiesen und eher unwahrscheinlich, da die Zahl relativ einfach manipuliert werden kann. Trotzdem fordern die YouTuber ihre Zuseher gern dazu auf, das Video zu liken, oft in Verbindung mit dem Inhalt z.B. „Wenn ihr wollt, dass ich Videos wie dieses hier öfter mache, dann gebt dem Video ein Daumen hoch!“.

Views hingegen sind um einiges wichtiger als Likes. Bei den Views kommt es zwar auch stark darauf an, wie lange die Zuseher das Video ansehen, aber generell sind die Views ein gutes Indiz, wie gut ein Video bei den Zusehern ankommt. Ein View bedeutet, es wurde einmal angesehen. Mit den Views hängt auch die Bezahlung zusammen, die ein YouTuber für seine Videos bekommt, sofern er ein YouTube-Partner ist (Die Views sind nicht das einzige Kriterium dafür, auch die Dauer und die Klicks auf Werbebanner werden miteinbezogen). Über die Views können YouTuber auch sehen, welche ihrer Videos bei den Zusehern besser ankommen und können ihr Angebot dementsprechend anpassen.

5.3. Rating der YouTuber

Bei BookTubern geht es zu allererst darum, zu vermitteln, wie sehr oder wenig dem BookTuber ein Buch gefallen hat. Ein einfaches und daher sehr gebräuchliches Mittel, um das anschaulich zu zeigen, ist ein Rating. Hierbei ist die ein Rating mittels 5 Sternen am weitesten verbreitet, BookTuber überlegen sich aber auch gerne ein eigenes Ratingsystem (z.B. Daumen hoch/Daumen runter oder andere Symbole statt den Sternen). Ein weiterer Grund dafür, dass am häufigsten Sterne verwendet werden, ist der, dass dieses

System auch an vielen anderen Stellen im Internet verwendet wird, so auch auf Goodreads oder Amazon.

6. Interaktion

6.1. Kommentare

Kommentare sind die häufigste Form der Interaktion auf YouTube. Zuseher können, nachdem sie sich eingeloggt haben, Kommentare unterhalb des Videos posten. Es ist inzwischen auch möglich, direkt auf einen Kommentar zu antworten, die Antwort erscheint dann unterhalb des beantworteten Kommentars. Bei YouTubern mit vielen Abonnenten bzw. Videos mit vielen Views kann das aber schnell unübersichtlich werden und Kommentare können untergehen, da sie zu schnell auf die nächste Seite rutschen. Ab einer gewissen Menge von Kommentaren ist es auch für den BookTuber kaum noch möglich, auf alle zu reagieren oder alle zu lesen. YouTuber können selbst bestimmen, ob sie Kommentare auf ihrem Kanal erlauben wollen oder nicht und ob die Kommentare sofort gepostet werden sollen, oder ob sie erst vom YouTuber genehmigt werden müssen. Dadurch kann der YouTuber unangebrachte oder beleidigende Kommentare sofort herausfiltern, bevor sie überhaupt für die Öffentlichkeit sichtbar sind. Viele kritisieren diese Methode aber und vergleichen sie mit Zensur.

6.2. Live-Chat

Im Jahr 2006 wurde YouTube von Google gekauft.¹⁶ Das führte später dann zu mehreren Änderungen auf YouTube. Erstens müssen alle YouTube Accounts inzwischen mit einem Google-Account verknüpft werden. Zweitens wurde YouTube mit Google Hangouts verbunden, was wiederum dazu führte, dass es für YouTuber jetzt möglich ist, Livestreams zu veranstalten. Das bedeutet, dass ein Video nicht vorher aufgenommen und dann hochgeladen wird, sondern dass das Video mittels Webcam aufgezeichnet und live über YouTube übertragen wird. Der YouTuber kann dann entscheiden, ob das Video nach Beendigung des Livestreams zum späteren Ansehen online verfügbar bleiben soll. Während eines solchen Livestreams gibt es zwei zusätzliche Möglichkeiten der Interaktion. Zuerst

¹⁶ http://googlepress.blogspot.co.at/2006/10/google-to-acquire-youtube-for-165_09.html (letzter Zugriff am: 31.1.2015)

einmal erscheint ein neues Fenster neben bzw. unter dem Video, in dem die Zuseher live chatten können, das heißt, sie können miteinander kommunizieren, aber auch mit demjenigen vor der Kamera. Die zweite Option ist, dass sich andere in den Hangout einklinken können, sofern derjenige, der den Livestream gestartet hat, zustimmt. Dann sind mehrere Personen in dem Livestream und Google Hangouts schaltet automatisch zwischen den Personen hin und her, sobald eine von ihnen zu sprechen beginnt.

6.3. Videoantworten

Videoantworten sind auf YouTube seit einem Update im letzten Jahr nicht mehr möglich. Dafür wurde YouTube von den Content-Creators stark kritisiert. Davor war es möglich, auf ein Video mit einem Video zu antworten indem man das Video auf YouTube hoch lud und dann mit dem anderen Video verknüpfte. Dadurch wurde das Antwortvideo unter dem originalen Video angezeigt und andere konnten es leicht finden und ansehen.

6.4. Post

Obwohl YouTube eine digitale Plattform im Internet ist, wird trotzdem manchmal noch die Möglichkeit genutzt, auf dem Postweg mit den YouTubern zu kommunizieren. Viele haben sich extra dafür ein Postfach eingerichtet, um nicht die private Adresse im Internet veröffentlichen zu müssen. Diese Postfächer werden gerne von Fans genutzt, um etwa Selbstgebasteltes oder Fanbriefe zu schicken. BookTuber schicken sich auch gerne gegenseitig Bücher. Das wird dann häufig über den online Buchhandel wie etwa Amazon oder Book Depository abgewickelt. Letzteres wird gerne für internationale Buchsendungen benutzt, da Book Depository weltweit gratis Versand anbietet.

Einige BookTuber haben auch eine öffentliche Wunschliste auf Amazon eingerichtet, auf der jeder sehen kann, welche Bücher sie gerne hätten und die Möglichkeit hat, sie ihnen sogar direkt zu kaufen. Wie fast überall im Internet gibt es auch hier kritische Stimmen, da manche diese öffentlichen Wunschlisten als Betteln um Almosen oder Bestechung empfinden. Andererseits werden manche BookTuber aber auch direkt nach solchen Wunschlisten gefragt, weil Fans ihnen gerne etwas schicken würden, aber

nicht wissen, welche Bücher der BookTuber schon hat (im Normalfall sehr viele). Zusätzlich könnte man das auch als indirekte Bezahlung für den BookTuber verstehen.

6.5. Verlage

Verlage haben mehrere Möglichkeiten, an BookTuber heranzutreten. Eine Möglichkeit ist, sie direkt per E-Mail oder Nachricht auf YouTube zu kontaktieren und ihnen ein Exemplar eines Buches anzubieten. Um gefunden und kontaktiert zu werden, muss der BookTuber schon ein Mindestmaß an Abonnenten, Views und Videos haben. Ansonsten würde es für einen Verlag wenig Sinn machen, ihm Bücher zu schicken. Natürlich kann der BookTuber auch selbst proaktiv die Verlage anschreiben. Eine andere Möglichkeit ist, den Kontakt zwischen BookTuber und Verlag auf einer Buchmesse herzustellen. Inzwischen gibt es im Rahmen solcher Messen bereits eigene Events extra für BookTuber und Blogger. Diese bekommen teilweise ganze Einkaufstaschen voll mit Gratisexemplaren neuer Bücher und diverser Merchandise wie etwa Lesezeichen, welche sie nach ihrer Rückkehr dann meist in einem Haul Video dem Publikum zeigen (siehe Kapitel 4.4). Die dritte Möglichkeit ist die wahrscheinlich einfachste für beide Seiten und zwar die Kontaktaufnahme über spezielle Webseiten, eine der bekanntesten ist Netgalley¹⁷. Dort melden sich die BookTuber (auch Blogger, Bibliothekare, Buchhändler) und die Verlage an, anschließend stellen dann die Verlage Bücher online und die BookTuber können diese anfragen. Werden sie akzeptiert, bekommen sie das Buch (meistens per direktem Download im E-Book-Format, selten in Papierform). Hat der BookTuber das Buch gelesen und rezensiert, meldet er den Link zum Video bzw. Blogpost über die Webseite an den Verlag zurück. Der Verlag kann dieses dann für weitere Marketingzwecke verwenden (z.B. für Blurbs auf den Buchumschlägen oder für Social Media)

¹⁷ <https://www.netgalley.com/>

6.6. Blogs

BookTuber haben neben ihren YouTube-Channels häufig auch noch einen Blog, in dem sie auf einzelne Dinge besser eingehen und detaillierter besprechen können. Blogs sind auch sehr hilfreich, um weiterführende Informationen und Gewinnspiele anzubieten. YouTube ist für Gewinnspiele nur unter größerem Aufwand verwendbar. Wenn z.B. jeder Teilnehmer einen Kommentar schreiben soll, um beim Gewinnspiel mit zu machen, dann muss hinterher der BookTuber umständlich alle Kommentare in eine Liste kopieren und daraus einen Gewinner ermitteln. Wenn alle den gleichen Kommentar schreiben sollen oder eine mehrfache Teilnahme erlaubt ist, dann werden Teilnehmer des Öfteren gesperrt, da YouTube glaubt, sie würden den Kommentarblock spammen. Auf einem Blog hingegen gibt es die Möglichkeit, Programme (Add-ons, Apps) von Drittanbietern zu verwenden. Eines der Beliebtesten ist *Rafflecopter*¹⁸. Ist dieses Add-on auf dem Blog installiert, kann der BookTuber ganz einfach die Regeln für das Gewinnspiel festlegen wie etwa den Zeitraum, wie oft jemand mitmachen darf (täglich, nur einmal,...) und welche Dinge ein Teilnehmer tun kann (einen Kommentar schreiben, die Facebook Seite liken, das Gewinnspiel twittern,...), um eine höhere Gewinnchance zu haben. Rafflecopter speichert dann selbstständig alle Teilnahmen und Punkte und am Ende braucht der BookTuber nur noch einen Knopf zu drücken, um den Gewinner zu ermitteln.

6.7. Social Media

Für jemanden, der im Internet aktiv ist, ist Social Media kaum noch wegzudenken. Für BookTuber ist das nicht anders. Der Großteil hat eine Facebook Seite, viele haben zusätzlich noch diverse andere Kanäle wie etwa Twitter, Instagram, Tumblr oder Pinterest, um nur einige zu nennen. Diese werden für Cross-Marketing und bessere Vernetzung mit ihren Zusehern verwendet.

¹⁸ <https://www.rafflecopter.com/>

6.8. Kritiker – „BookTube Drama“

In den letzten Monaten gab es erste Kritik an BookTube und einzelne BookTuber haben ihren Unmut einigen Dingen gegenüber geäußert und haben teilweise sogar die Community verlassen bzw. sich aus dem aktiven Teil zurückgezogen und machen Pause oder gar keine BookTube-Videos mehr.

Das ganze begann damit, dass einige YouTuber Videos hochgeladen haben, in denen sie darüber sprachen, dass sich einige Dinge in und um YouTube verändert hatten und sie das nicht gut fanden. Die besprochenen Themen wurden dann von BookTubern aufgegriffen und weitergeführt und speziell in Bezug auf BookTube besprochen. Am 11. Juni 2014 lud amandapearl2books ein Video mit dem Titel „YouTube Culture = BookTube Culture: Goodbye for now?“¹⁹ hoch, indem sie einige Punkte kritisierte. Dieses Video nahmen einige BookTuber zum Anlass, um ein eigenes Video zu diesem Thema zu filmen und es entstand eine Diskussion in der BookTube Community. Die von ihr angesprochenen Punkte können in 3 Themen eingeteilt werden, die ich im Folgenden genauer besprechen möchte.

6.8.1. Idolisation

Amandapearl2books beginnt ihr Video damit, dass sie erzählt, wie sie 2010 die BookTube Community entdeckt hat und im Winter desselben Jahres selbst angefangen hat, Videos zu machen. Sie spricht darüber, dass die Community damals noch sehr klein aber gleichwertig war. Sie fühlte sich willkommen und es gab eine, wie sie es bezeichnet „real discussion“ zwischen Menschen, die Bücher empfehlen und darüber sprechen wollten.

¹⁹ (amandapearl2books, 2014)

Irgendwann bemerkte sie dann aber eine Veränderung in der Community (sowohl YouTube als auch BookTube):

„...it's gone from a community of like minded creative individuals who wanted to share their lives or passion, to a much more mainstream media celebrity culture type of situation. It's gone from an equal group [...] everyone on the same playing field to a few up here [sie hebt die Hand über ihren Kopf] and everyone else down here [sie hält die Hand an den unteren Rand des Bildausschnitts] and I'm seeing the same thing happening in BookTube and that idolisation of people, because you like their content, is such a flaw and it becomes something that can become really really toxic and unhealthy [...] they are not just respected, they are idolized and I don't think you should idolize anyone.“²⁰

Viele der Antwortvideos auf dieses Video sind im Gesamten gesehen nicht der gleichen Meinung wie amandapearl2books, aber in diesem Punkt stimmen ihr einige zu, wenn auch nicht so extrem, wie sie es empfindet. Nancy's Reads ist eine derer, die eine Antwort auf amandapearl2books' Video²¹ gefilmt haben, und sie beginnt erst einmal damit, dass Veränderung auch etwas Positives sein kann

„...the development of 'BookTube Culture' is not inherently a bad thing but it is a thing that describes change and change can be scary and can have potential bad factors but also can have good. It's a very complex messy thing...“²²

und dass ihrer Meinung nach die BookTube-Community noch immer sehr freundlich ist.

„when people say it's warm and welcoming it really is warm and welcoming when you look in the comments there are no really rude comments and you know profanity and sexualisation of the person who is speaking in the video and when people make an introduction video you can see it down below how there's all these people just welcoming the person into the community that sounds way to perfect and ideal for the Internet but it isn't far from the truth.“²³

²⁰ (amandapearl2books, 2014)

²¹ (Nancy's Reads, Booktube Culture: How can we improve?, 2014)

²² Ebd.

²³ Ebd.

Später adressiert sie dann das von amandapearl2books angesprochene Problem der Idolisierung von YouTubern:

„because YouTube is a space for everyone, democratically everyone, but inevitably people get held to a standard and become things to admire. It's something that we can't help because we live in a celebrity culture and celebrity can't help but rub off on YouTube. So there are a lot of solutions to this coming from a lot of different people but that one I really like a lot is more directed towards the viewers in the audience, myself included, it is to view your content creators complexly. And it's a quote from John Green [siehe Kapitel 9.1] and people have been using it alot. This in essence means that we have to come to terms with the fact that we will never know everything about a person. You'll never find a conclusion and it's especially so with people who edit their own videos and put it online. Some of my favorite BookTubers and YouTubers have their flaws, their insecurities and morally questionable actions and thoughts whether the regret those things are not. People are not really all white or all black but there's a lot of gray going on. What content creators put out is a very edited very pure and eloquent version of themselves whether it's the truth or not and yes you could argue that everything they put out is the truth they haven't lied at all but you have to remember that that's not a whole that's not a whole representation of who they are“²⁴

Hier stimme ich mit Nancy überein. Wir sind sozusagen darauf getrimmt, Menschen zu unseren Idolen zu machen. Ich kann nicht sagen, wie es damals bei Mozart war, aber bei den Beatles vor 50 Jahren gibt es schon diverse filmische Beweise dafür in Form von kreischenden Fans. Das ist auf keinen Fall in irgendeiner Weise wertend gemeint. Ich stimme auch mit Nancy überein, wenn sie sagt, dass man das, was man auf YouTube (oder in einem anderen Medium) sieht, reflektieren und hinterfragen und nicht alles blind hinnehmen sollte.

6.8.2. Amazon Wunschliste

Nach amandapearl2books' Meinung sind Amazon Wunschlisten von BookTubern so etwas wie Bestechung:

„...making the wish list for people to buy them books... just... it's not a gift. It's a... it feels like a bribe almost. Aah that bothers me!“²⁵

²⁴ Ebd.

²⁵ (amandapearl2books, 2014)

Auf dieses Statement antworteten mehrere BookTuber mit dem Argument, dass viele derer, die so eine Amazon Wunschliste online gestellt haben, dies nur getan haben, weil ihre Abonnenten sie vielfach danach gefragt haben und nicht, weil sie wollen, dass ihre Zuseher für sie Bücher kaufen. Mehrere BookTuber sprachen dabei auch einen Post von ArielBissett an, in dem sie über ihre Amazon Wunschliste spricht bzw. darüber, warum sie sie gemacht hat, Ariel hat diesen Post aber leider inzwischen entfernt, weshalb ich nicht nachprüfen konnte, was ihre Argumentation war. ArielBissett ist eine der „großen BookTuber“ auf die amandapearl2books‘ Video anspielt.

6.8.3. Ehrlichkeit

Der dritte Punkt, über den amandapearl2books in ihrem Video spricht, ist der der Ehrlichkeit.

„there's no community anymore there's no genuine interest in other people's opinions it's all about I feel like it's all become a giant networking where it's pushing your product on to us. It's all advertisements. Read this book, read... you know, so and so sent me this, this publishing company sent me this book and now here's a slew of hype about it and there's just no... I just don't... I can't find the genuine sincere community that there used to be and I just feel really bitter and I'll be the first one to admit that there's a lot of bitterness here and jealousy but also sadness and disappointment so I'm trying to be honest...“²⁶

Nancy’s Reads Antwort darauf ist ein Vorschlag, wie das Problem ihrer Meinung nach zu lösen wäre:

„So I think that the best way to deal with sponsorships and partnerships as well is to be completely honest about all those links to all the bigger BookTubers listening in hello so you've accepted sponsorship or any financial help in your videos I think it's a really good thing to mention it at least once in a while because I think that the audience is smart enough to know that something's off but the content creator is not being 100 percent truthful.“²⁷

²⁶ Ebd.

²⁷ (Nancy's Reads, Booktube Culture: How can we improve?, 2014)

Amandapearl2books hat einige Punkte angesprochen, die teilweise problematisch sind oder sein könnten. Wenn man zwischen den Zeilen liest bzw. sagt sie es später auch selbst, ist in ihrer Kritik einiges an Eifersucht bemerkbar, weil sie schon lange ein Teil der Community, aber nicht so erfolgreich wie die „Top BookTuber“ war, von denen sie gesprochen hat. Amandapearl2books hatte in dem Video darüber nachgedacht, mit BookTube oder sogar YouTube aufzuhören, war sich aber nicht sicher. Ein paar Tage später lud sie ein weiteres Video mit dem Titel „BookTube Culture: A Reflection“ hoch, in dem sie sich für alle Videoantworten und Kommentare bedankte. Sie hatte nicht mit solch einer Resonanz gerechnet. Außerdem entschuldigte sie sich bei mehreren BookTubern dafür, dass sie sie mit ihren Aussagen angegriffen oder unbeabsichtigt verletzt hatte.

7. Frauen und ihre Bücher

Im Zuge der Recherche kam ganz deutlich heraus, dass die überwältigende Mehrheit der BookTuber weiblich ist. Aber warum ist das so? Liegt es an der BookTube Community oder am Leseverhalten im Allgemeinen?

7.1. Leseverhalten in Österreich

Statistik Austria erhob im Zeitraum 2011/12 Daten zum Leserverhalten von Personen in Österreich, die zwischen 25 und 64 Jahren alt waren²⁸. Die Ermittlung hat ergeben, dass 35,5% der Männer und nur 18,3% der Frauen in den letzten 12 Monaten gar kein Buch lasen. Von denen, die in den letzten 12 Monaten gelesen haben, lasen 50,7% der Männer 1-5 Bücher und nur 38,4% der Frauen lasen die gleiche Menge an Büchern. Etwa 60% der Frauen lasen 5-10 oder mehr Bücher. Das zeigt, dass Frauen tatsächlich mehr lesen, als Männer, zumindest was Bücher angeht. Aufgeteilt nach Altersgruppen scheint das Leseverhalten relativ gleichmäßig zu verlaufen, es scheinen nur die Personen in der Altersgruppe 35-44 Jahre eine größere Anzahl an Büchern zu lesen als in den anderen Altersgruppen, dafür lesen in der Altersgruppe 45-54 Jahre generell mehr Personen Bücher. Würde man nach dieser Statistik gehen, müsste BookTube eigentlich ganz anders aussehen. Das Durchschnittsalter wäre dann nicht in den 20ern sondern bei 35+. Weiters

²⁸ (Leseverhalten - Anzahl der gelesenen Bücher 2011/12, 2014)

ergab die Statistik, dass die Anzahl der gelesenen Bücher mit der Schulbildung zunimmt. Während nur knapp mehr als die Hälfte der Pflichtschulabsolventen im Vergleichszeitraum ein Buch gelesen hat, gaben 95,5% der Universitäts- und Fachhochschulabsolventen an, mindestens ein Buch gelesen zu haben.²⁹

Interessant ist auch noch, dass durchschnittlich etwa 10% weniger Arbeitslose zu einem Buch gegriffen haben, als Erwerbstätige oder Nicht-Erwerbspersonen einschließlich Personen in Elternkarenz. Das finde ich faszinierend, denn eigentlich sollte man denken, dass jemand der arbeitslos ist, mehr Zeit zur Verfügung hat, um ein Buch zu lesen und es wäre auch klug, das zu tun, da Bücher einerseits davon ablenken können, dass das Leben vielleicht gerade nicht ideal verläuft, andererseits sind Bücher aber auch sehr gut zur Fortbildung geeignet, was wiederum die Chancen auf einen Wiedereinstieg in die Berufswelt steigert. Am Einkommen kann es eigentlich nicht liegen, denn Büchereien kosten nur sehr wenig und sind für Arbeitslose häufig zusätzlich noch vergünstigt. Möglicherweise ist aber auch der Status arbeitslos mit der Schulbildung verknüpft. Wenn mehr Arbeitslose aus niedrigeren Bildungslevels kommen, dann passt das zusammen mit den eben erwähnten Zahlen und erklärt, warum weniger Arbeitslose lesen. Die Statistik des AMS Österreich aus dem Jahr 2011³⁰ bestätigt das. 46% der Arbeitslosen hatten in diesem Jahr nicht mehr als einen Pflichtschulabschluss vorzuweisen und 33% eine Lehre. Die Datenerhebung von Statistik Austria zeigte außerdem, dass Menschen in dichter besiedelten Gebieten durchschnittlich mehr lesen als Menschen in dünner besiedelten. Zusammenfassend kann man also sagen, dass ein durchschnittlicher Vielleser weiblich, zwischen 35 und 44 Jahre alt und in Besitz eines Universitätsabschlusses ist.³¹

²⁹ Vgl. Ebd.

³⁰ http://www.ams.at/_docs/001_am_bildungJahr2011.pdf

³¹ Vgl. (Leseverhalten - Anzahl der gelesenen Bücher 2011/12, 2014)

7.2. Das lesende Frauenzimmer

Frauen lesen also mehr als Männer, aber wie fing das eigentlich alles an?

Wodurch wurde das ausgelöst? Johannes Thiele versucht in seinem Buch

„Frauen und ihre Bücher“ diese Frage zu beantworten:

„Noch im siebzehnten Jahrhundert waren Frauen außerhalb der ihnen verschlossenen elitären und gelehrten Zirkel auf die ritualisierte Lektüre von Bibel, Gebetbuch und Hauskalender beschränkt. Erst im achtzehnten Jahrhundert entstand ein modernes Leseublikum, die ‚lesenden Frauenzimmer‘ kamen in den Genuß von Bildung und Lektüre, ihr Idealbild war jedoch noch die Verbindung von häuslicher Tüchtigkeit und kluger Anwendbarkeit. Für ihren Horizont genügte, was sich nutzbringend auf ihren begrenzten Wirkungskreis in Haus und Familie anwenden ließ: Die Frau ‚soll nur klug und gar nicht gelehrt werden‘, befand Christian Fürchtegott Gellert.“³²

Männer wollten also, dass Frauen – wenn sie schon unbedingt lesen mussten

– zumindest etwas lesen, was einen Nutzen hat, Frauen teilten diese Meinung

aber nicht unbedingt. Thiele schreibt dazu weiter:

„Mit der Zeit verschafften sich Frauen freie Zeit für ihre Bücher, doch daß sie sie mit dem Lesen von Romanen ausfüllten, also mit nicht nützlicher oder zweckdienlicher Literatur, erregte nicht wenig Mißfallen und Kritik. Galten doch Romane als etwas Fabelhaftes, Phantastisches, sogar Abstruses, auf jeden Fall nach den Kategorien der Aufklärung Unvernünftiges; auch empfindsame Romane, die bürgerliche Lebensformen darstellten und damit Emotionen und Subjektivität, waren lange Zeit verpönt.“³³

In der heutigen Zeit ist es kaum noch vorstellbar, dass in der Vergangenheit

ein Roman solche Reaktionen hervorgerufen hat.

³² (Thiele & Westermann, 2010, S. 21)

³³ Ebd. S. 21f

Aber warum waren Männer so dagegen? Was waren die Argumente, warum das Lesen eines Romans so folgeschwer war? Thiele beschreibt es so:

„Weil ‚unmäßige‘ Lektüre Geld verschwende, die Frau durch zu große Empfindsamkeit und Schwärmerei für die Realität des häuslichen Lebens untauglich mache, das viele Sitzen der Blutzirkulation schade, die Sucht zu lesen überhaupt ansteckend sei und das ‚Empfindsamkeitsfieber‘ wie eine Seuche grassiere, deren man nicht mehr ‚Herr werden‘ könne. Und überhaupt sei es ratsam, Frauen ‚nicht unbeaufsichtigt‘ lesen zu lassen. Mit anderen Worten: zu kontrollieren, was, wann und wieviel die Frau lese.“³⁴

In der heutigen Zeit würde niemand mehr mit solchen Argumenten durchkommen - von Gebieten der Erde, in denen Frauen leider immer noch unterdrückt werden, einmal abgesehen.

Frauen lesen also lieber Romane als Männer, aber lesen sie diese auch anders, als sie ein Mann lesen würde? Hierzu bezieht sich Thiele auf die Literaturwissenschaftlerin Ruth Klüger:

„Frauen lesen anders als Männer weil sie anders leben. Daher kann der weibliche Blick, in der Literatur wie im Leben, manches entdecken, woran der männliche vorbeisieht. Daß Bücher auf Frauen anders wirken als auf Männer, wird niemand ernsthaft bestreiten. Und auch jenseits der Geschlechterfixierung dürfte unbestritten sein, daß jeder Mensch ‚anders‘ liest als ein anderer, wie kein Leben mit einem anderen identisch ist und sich jedermanns und jeder Frau Weltverständnis von jedem anderen unterscheidet‘ (Ruth Klüger).“³⁵

Aber nicht nur, wie jemand liest, sondern auch wie jemand dabei empfindet, unterscheidet sich zwischen den Geschlechtern:

„Doch schon die Identifikation ist bei Frauen eine andere als bei Männern. Spät habe sie gelernt, gesteht Ruth Klüger, sich ihre ‚Betroffenheit als Frau beim Lesen und Zuhören einzugestehen‘. Und daß es eben Unterschiede in den Lesegewohnheiten gibt, die auf die natürlichen Unterschiede zwischen den Geschlechtern zurückzuführen sind – unterschiedliche Interessen, Vorlieben, Genres Empfindungen, Beziehungen, Ästhetiken. Sie werden auch

³⁴ Ebd. S. 22

³⁵ Ebd. S. 28

durch Sozialisation und Erziehung bestimmt, durch Festlegung und Ausprägung von Geschlechterrollen, durch angeblich oder tatsächlich ‚typisch Weibliches‘ und ‚typisch Männliches‘.“³⁶

Natürlich lesen auch Männer Romane, aber eben nicht in dem Ausmaß wie Frauen und auf eine andere Weise. Dadurch stellt sich die Frage, wie es sich verhält mit Literaturlisten, von Büchern, die man gelesen haben sollte. Christine Westermann stellt sich diese Frage im Vorwort von „Frauen und ihre Bücher“ in Bezug auf den Literaturkanon von Marcel Reich-Ranicki:

*„Muß man gelesen haben, was kluge, angesehene, gebildete Menschen für wichtig, richtig, für bedeutend halten? Ich weiß es nicht, aber ich wüßte gern, wie so ein Literaturkanon aussähe, hätte ihn eine Frau zusammengestellt.“*³⁷

Auch ich wüsste gerne die Antwort auf diese Frage.

7.3. Information vs. Phantasie

Männer lesen also nicht so gerne Romane, woran liegt das? Westermann hat eine mögliche Antwort darauf:

*„Männer lesen, um informiert zu sein, Deshalb finden sie Sachbücher praktisch, weil man häppchenweise darin lesen kann, zu lange bei einem Buch zu verweilen strengt sie eher an. Männer halten sich gern an Fakten, beim Lesen gehen sie mit ihrer Phantasie längst nicht so großzügig um, wie Frauen das gern tun. Aber vielleicht ist das auch nur reine Theorie, während es im richtigen Leben durchaus Beispiele gibt, die dem Statistikkram widersprechen.“*³⁸

Diese Aussage stimmt auch mit meinem persönlichen Eindruck überein. Bei der Kombination Männer und Lesen denke ich zu allererst immer an Männer die Zeitungen oder Sachbücher lesen, in manchen Fällen noch High-Fantasy-Romane oder einen Stephen King Roman. Auch Hannelore Schlafer stimmt dem zu:

³⁶ Ebd.

³⁷ Ebd. S. 10

³⁸ Ebd. S. 13

„Täglich bekommen man das unterschiedliche Leseverhalten der Geschlechter vor Augen geführt, betont Hannelore Schlaffer in der Neuen Zürcher Zeitung: ‚Die Berufstätigen, die am Morgen zur Arbeit fahren, ähneln einander, ob Mann, ob Frau, in Kleidung und Betragen, haben Hemd, Hose und Jacke in ungefähr gleichem Schnitt und gleicher Farbe an; sie unterscheiden sich allein durch die Lektüre: Die Männer lesen Zeitungen und Zeitschriften, die Frauen Romane, und zwar sehr dicke. Geschlechtliche Unterschiede nivellieren sich zunehmend – nur das Haar bleibt davon unberührt und die Lektüre. Was auf dem Kopf und in ihm geschieht, trennt die Geschlechter.‘“³⁹

Frauen hingegen lesen viel mehr nicht nur nach Menge, auch nach Art der Literatur. Thiele beschreibt das so:

„Frauen sind Viel-, manchmal Allesleserinnen, ihre künstlerischen Welten im wesentlichen Lesewelten. Wenn Frauen jedoch ‚das lesende Geschlecht‘ (Christine Garbe) sind, dann ist auch das Glück zu lesen ein weibliches. Konsumenten von Sachbüchern, Fachliteratur, Statistiken und Bedienungsanleitungen wissen, was sie suchen. Romanleserinnen aber wollen nicht suchen, sondern finden. ‚Sie gehen in einen Roman hinein wie in ein fremdes Land‘ (Ulrich Greiner). Sie haben eine ganz individuelle Art, sich dieses Land anzueignen. Sie erobern es nicht mit grandioser Geste, sie verwandeln sich ihm still und heimlich an. Und sie verwandeln es sich an. Sie suchen nicht in erster Linie kritische Distanz und Auseinandersetzung, sondern sympathische Nähe, Einfühlung und Identifikation. Was natürlich keineswegs bedeutet, Frauen hätten keine Kritikfähigkeit Büchern gegenüber, ganz im Gegenteil. Doch da sie in hohem Maße auf die ‚emotionale Qualität‘ ihrer Lektüre achten, auf Geschichten, die sie berühren und ergreifen, haben sie beim Lesen auch ein besonderes Gefühl für Lebenstiefe, Schmerzwachheit, Glücksempfindlichkeit. ‚Männer wollen, wenn sie lesen, studieren‘, resümiert Hannelore Schlaffer, ‚Frauen empfinden.‘“⁴⁰

In dieser Beschreibung liegt nach meinem Empfinden auch eine Antwort auf die Frage, warum so viele BookTuber Frauen sind, verborgen. Nur, wenn man beim Lesen empfinden kann, kann man auch Gefühle darüber ausdrücken und diese anderen mitteilen. Jemand, der beim Lesen keine oder kaum Emotionen empfindet, kann diese Emotionen auch nicht transportieren und anderen Menschen begreiflich machen. Das wiederum würde in Buchrezensionen

³⁹ Ebd. S. 28f

⁴⁰ Ebd. S. 29

münden, die kurz, langweilig und emotionslos sind, die sich niemand freiwillig ansehen würde. Soweit kommt es auch gar nicht, denn wenn jemand keine Passion für ein Buch hat, empfindet er auch nicht das Bedürfnis, darüber zu reden und andere daran teilhaben zu lassen.

8. Abgrenzung zu anderen Empfehlungssystemen

8.1. Buchhändler

Auch wenn der Trend wieder in Richtung des lokalen Einkaufens geht, sind kleine Buchläden vom Aussterben bedroht und kämpfen ums Überleben. Wenn die Menschen Bücher kaufen, dann entweder online oder in großen Ketten. Beim Onlinekauf hat man gar keine persönliche Beratung (Bewertungssysteme wie etwa auf Amazon zähle ich nicht zu persönlicher Beratung, da es keine direkte und nur selten indirekte Interaktion zwischen den beiden Parteien gibt – genaueres über Amazon siehe Kapitel 8.5), bei den großen Ketten kommt es zuerst darauf an, ob man einen Verkäufer findet, der außerdem auch noch Bescheid weiß über das Themengebiet, für das man sich interessiert. Bei kleinen Buchläden wird – verstärkt durch den Existenzkampf – vermehrt auf Kundenservice und Beratung geachtet. Das ist die große Stärke der kleinen Buchläden. Dort steht oft der Besitzer selbst hinter der Theke und das Verkaufspersonal ist in aller Regel belesen und kompetent. Allerdings stoßen sie auch hier an ihre Grenzen. Niemand kann alle Bücher gelesen haben (und kaum jemand liest ausnahmslos jedes Genre), deshalb müssen auch Verkäufer in den kleinen Buchläden oft auf Empfehlungen von anderen Kunden oder Menschen im Umkreis zurückgreifen.

Nur wenige Menschen haben das Glück, einen „Buchhändler ihres Vertrauens“ zu haben, zu dem sie immer gehen, wenn sie ein neues Buch kaufen möchten. Wahrscheinlicher ist da noch ein „Bibliothekar des Vertrauens“ und auch das ist vermutlich eine Seltenheit. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass man die Person im Buchladen nicht kennt und die Person einen selbst auch nicht, daher gibt es kein sehr ausgeprägtes Vertrauensverhältnis. Es muss zuerst ein Gebiet abgesteckt und Dinge abgefragt werden, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was einem gefallen könnte, um daraus dann die Empfehlungen zu generieren. Das ganze passiert in wenigen Minuten und im Grunde ist die ganze Sache eher ein Glücksspiel.

Erst wenn man das Buch liest, weiß man, ob der Verkäufer richtig gelegen hat oder nicht.

Bei BookTubern gibt es zwar nicht diese direkte physische Interaktion bei der man als Empfehlender auch zwischen den Zeilen lesen und Mimik und Gestik interpretieren kann, aber ein BookTuber hat viel mehr Zeit, um Vertrauen aufzubauen, Vertrauen in Bezug auf den Geschmack bei Büchern. Und ist dieses Vertrauen erst einmal etabliert, kann der Kunde bzw. in dem Fall der Zuseher jederzeit wiederkommen und sich weitere Empfehlungen abholen. Die Videos sind rund um die Uhr verfügbar und abrufbereit und müssen sich an keine Ladenöffnungszeiten halten.

8.2. Zeitung/Zeitschriften

Buchrezensionen in Zeitungen oder Zeitschriften gibt es schon lange. Für den Leser besteht ein sehr kleines Interaktionsfenster, indem er einen Leserbrief an den verantwortlichen Verlag schickt, was dieser dann damit tut, liegt nicht mehr im Ermessen des Lesers. Hat er Glück, wird der Brief gelesen und manchmal sogar abgedruckt. Spätestens beim Leserbrief zum Leserbrief ist aber dann Schluss mit Interaktion – außerdem hat sich diese Kommunikation dann auch bereits auf Tage oder sogar Wochen ausgedehnt, und hat jemand nicht alle Ausgaben der Zeitung oder Zeitschrift gelesen, kann er auch schon nur noch zur Hälfte folgen.

Das heißt jetzt nicht, dass dieses Medium keine Daseinsberechtigung (mehr) hat, ganz im Gegenteil. Zu allererst spricht es eine ganz andere Generation an als BookTube. Die Generation, die nicht zu den „Digital Natives“ gehört, die noch ohne Computer und Internet aufgewachsen ist, aber dafür vermehrt mit analogen Medien. Meine Mutter hat mit der täglichen Zeitung beim Frühstück lesen gelernt, der kleine Bruder eines Freundes, tat dasselbe beim Spielen eines MMORPG⁴¹ (später hat er das dann noch erweitert mit Englisch und dem Schreiben auf einer Tastatur). Die Zeiten haben sich geändert, aber die Zeitungen sind geblieben und die New York Times Bestsellerliste ist trotz allem immer noch vielen ein Begriff und die meisten Autoren würden sich freuen, zumindest einmal auf ihr zu stehen. Einer der es geschafft hat, ist John Green (siehe Kapitel 9.1.8).

⁴¹ Massive Multiplayer Online Role Play Game

8.3. Radio

Das Radio gibt es noch nicht so lange, wie es Zeitungen gibt, aber trotzdem schon seit etwa hundert Jahren⁴². Genau wie die Zeitung wurde dieses Medium schon mehrfach totgesagt, etwa bei aufkommen des Fernsehens und dann noch einmal nach Einführung des Internets, trotzdem ist es immer noch da. Es ließe sich darüber streiten, ob im Internet übertragenes Radio denn noch echtes Radio ist, oder schon zum Internet zählt oder woran es liegt, dass Radio noch immer existiert, aber dies zu erläutern würde den Rahmen dieser Arbeit sprengen. Ein entscheidender Vorteil des Radios ist es allerdings, dass man seine Augen dafür nicht braucht. Das ist besonders nützlich, wenn man seine Augen für andere Dinge braucht, was unter anderem der Fall ist, wenn man ein Fahrzeug lenkt oder wenn die Augen eine Sehschwäche aufweisen. Das Radio funktioniert in gewisser Weise ähnlich wie ein Buch. Beides erzeugt das viel zitierte Kino im Kopf. Das Gehirn muss geschriebene/gesprochene Worte in Sinn umwandeln und lässt dabei die Geschichten vor dem geistigen Auge entstehen. Wenig ist vorgegeben, vieles entsteht nur durch die Phantasie des Adressaten.

8.4. TV

Heutzutage sind Bücher kaum noch das Thema von ganzen Fernsehsendungen. Es gibt höchstens noch Beiträge zu herausragenden Büchern, die es auf die Bestsellerlisten geschafft haben oder wenn sie verfilmt werden. Bei solchen Beiträgen wird meist der Inhalt kurz angerissen, je nach Format der Sendung wird der Inhalt vielleicht re-enacted oder durch passende Bilder unterstützt. Gerne werden auch die Autoren über ihre Bücher interviewet. Früher gab es allerdings die eine oder andere Sendung über Bücher, insbesondere im Kinderfernsehen. Als ich noch zum Zielpublikum für das Kinderfernsehen gehörte (das war in den 80er und frühen 90er Jahren), da gab es eine Sendung im ORF mit Erich Schleier. Ich kann mich noch daran erinnern, dass er meine Mutter unsympathisch war und dass er eine beeindruckende, voluminöse Haarpracht hatte und gut Geschichten erzählen

⁴² Da die Erfindung des Radios aus vielen Teilschritten besteht, ist die Festlegung auf ein bestimmtes Datum schwierig und hängt davon ab, von welchem Ereignis man ausgeht. Die ersten Radiosendungen entstanden aber in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts.

konnte. Letzteres nutzte er, um über Bücher zu sprechen und sie einem näherzubringen. An den Titel der Sendung kann ich mich nicht erinnern und Google war mir leider auch keine Hilfe, aber rein nach dem Zeitraum zu urteilen müsste es *Erichs Chaos* gewesen sein. Dort wurde aber nicht nur über Bücher gesprochen sondern auch Musik gemacht und diverse andere Dinge. Eine andere Kindersendung in ungefähr demselben Zeitraum, auch im ORF, die sich ausschließlich mit Büchern beschäftigte, war *Abenteuer lesen - Fortsetzung folgt nicht*⁴³. Dort wurden die Inhaltsangaben der Bücher in kurzen Beiträgen verfilmt und in dem Moment, wo es gerade spannend wurde, endete der Film dann immer, denn wie der Titel der Sendung schon versprach, folgte keine Fortsetzung und man musste das Buch selbst lesen, um herauszufinden, wie es weiterging.

Im amerikanischen Fernsehen gab es etwas Ähnliches namens *Reading Rainbow* (1983-2006). Auch diese Sendung hatte das Ziel, Kindern das Lesen näher zu bringen. Nachdem die Sendung abgesetzt worden war, erschien 2012 eine *Reading Rainbow* App. In dieser App können Kinder Bücher lesen und „Video Field Trips“ mit dem Moderator der Sendung LeVar Burton (bekannt aus *Star Trek: Next Generation*) unternehmen, welcher auch mit seiner Firma RRRKIDZ die App produziert hat. 2014 startete LeVar Burton dann eine Kickstarter-Kampagne, um die App zu verbessern und sie für Schulen zugänglich zu machen, die es sich sonst nicht würden leisten können. Das Ziel der Kampagne war 1 Million Dollar, welches nach bereits 11 Stunden erreicht war. Am Ende hatten sie mehr als 5 Millionen Dollar gesammelt.⁴⁴

Diese Sendungen waren wichtig und wie die Kickstarter-Kampagne von *Reading Rainbow* zeigt, auch sehr beliebt, sind aber heutzutage nicht mehr zeitgemäß. Kinder verbringen nicht mehr so viel Zeit vor dem Fernseher, sie sind viel eher im Internet anzutreffen. Das dürfte auch der Grund sein, warum die *Reading Rainbow* App auf so große Resonanz stieß. *Reading Rainbow* musste sich an die Digital Natives anpassen.

Wie verhält sich also das Empfehlungssystem Fernsehen, wenn man es BookTube gegenüber stellt? Die Bildkomponente haben beide, allerdings

⁴³ Sehr viel Material gibt es auch zu dieser Sendung nicht, aber hier kann man sich das Intro ansehen: https://www.youtube.com/watch?v=Q9j83AP_9CE

⁴⁴ <https://www.kickstarter.com/projects/readingrainbow/bring-reading-rainbow-back-for-every-child-everywh>

werden Fernsehsendungen natürlich ganz anders produziert als YouTube Videos, zumindest diejenigen von BookTubern. Fernsehsender haben auch ganz andere Budgets und Möglichkeiten als ein einzelner YouTuber. Es gibt aber auch einige Unterschiede zwischen den beiden Systemen – etwa das Medium. Das eine ist Fernsehen, das andere Internet. Beim Fernsehen musste man zum Zeitpunkt der Ausstrahlung anwesend sein, oder den Videorekorder programmiert haben (sofern man einen besaß). Auch musste man sozusagen nehmen, was kam. Man wusste vorher nicht, welche Bücher besprochen werden würden und hatte keinen Einfluss darauf, welche ausgesucht wurden. Bei BookTube ist die Sache anders. YouTube ist 24 Stunden am Tag verfügbar, wann und wie lange man will und hat man etwas nicht richtig verstanden, kann man ganz einfach zurückspulen und es sich noch einmal ansehen. Mag man den Moderator bzw. in dem Fall den BookTuber nicht, dann klickt man einfach weiter auf einen anderen Kanal und sieht sich dort die Videos an. Sucht man Rezensionen zu einem ganz bestimmten Buch, dann muss man es nur in das Suchfeld eingeben und hat Sekunden später meist schon mehr Treffer als man sich jemals anschauen könnte. Hat man einen BookTuber gefunden, der einem besonders gut gefällt, dieser hat aber das eine Buch, an dem man gerade interessiert ist, noch nicht rezensiert, dann kann man ihm einfach einen Kommentar schreiben oder eine Nachricht schicken und man hat die Chance, dass der BookTuber diese Rezension auch wirklich macht - oder irgendein anderes Video, das sich die Fans von ihm wünschen. Es muss aber nicht einmal der BookTuber selbst sein, der einem dabei hilft, ein Buch auszusuchen. In den Kommentaren helfen sich die Zuseher gegenseitig. Natürlich gibt es auch negative oder nicht hilfreiche Kommentare, aber das ist eine übliche Nebenwirkung des Internets. Wie schon Katytastic in einem BookTube-Panel auf der VidCon (siehe Kapitel 9.1.4) feststellte, ist die BookTube-Community im allgemein sehr hilfreich und nimmt freudig neue Mitglieder in ihren Kreis auf:

„That’s one good thing about the BookTube-Community is everyone – for the most part – is pretty welcoming and nice and like if someone makes a BookTube Introduction Video the comments aren’t filled with rude things like you get a lot of ,Welcome, I am looking forward to your videos!’“⁴⁵

⁴⁵ (Nancy's Reads, VidCon 2014: Booktube Panel, 2014)

Bei Fernsehsendungen hatte beziehungsweise hat man kaum Gelegenheit zur Interaktion. Natürlich gab es Sendungen, bei denen man live ins Studio anrufen konnte (ein schönes Beispiel dafür wäre z.B. der *Wurlitzer*), oder man konnte eine Postkarte einschicken, aber bei den Anrufen war es beinahe ein Lottogewinn, wenn man durchkam und was die Postkarten betrifft, waren diese mühsam zu übermitteln, und mindestens einige Tage alt bis sie ankamen. Auch hier brauchte man großes Glück, um in der Sendung vorgelesen zu werden – oder man fand nie heraus, ob sie überhaupt angekommen war.

8.5. Amazon

So wie BookTube, nur ganz anders. BookTube und Amazon teilen sich das Medium Internet, in dem sie existieren und zum Teil auch das Medium Buch, das sie behandeln (auch wenn man auf Amazon inzwischen sehr viel mehr als nur Bücher kaufen kann), aber sie sind trotzdem sehr verschieden. Gemeinsam haben beide, dass Nutzer Rezensionen verfassen und Ratings vergeben (bei BookTube ist das optional). Unterschiedlich sind sie in der Hinsicht, dass man auf Amazon für gewöhnlich Reviews in Textform vorfindet. Bei dem BookTube Panel auf der VidCon 2014 fragte eine Dame im Publikum die BookTuber auf der Bühne, warum es solche Review Videos, wie sie die BookTuber machen, nicht auch auf Amazon gibt. Sie hätte vorher noch nie davon gehört, dass YouTuber solche Videos machen und hat an die BookTuber die Frage gerichtet, warum sie das nicht verbinden würden, damit mehr Menschen davon erfahren. Dies beantwortete Katytastic folgendermaßen:

„It is separate bubbles of review Communities, like the Amazon Review Community and it's pretty separate from the YouTube Review Community. [...] You just gotta find the Review Community that you connect with on the Web. Like, some people really love the Amazon [...] Reviewers and they follow those like it's the word but YouTube is kind of in it's on little bubble right now. We are kind of breaking out but it is still closed off from a lot of other review [Communities].“⁴⁶

⁴⁶ (Nancy's Reads, VidCon 2014: Booktube Panel, 2014)

Es gibt also eine BookTube Bubble und eine Amazon Bubble, die sich vielleicht an manchen Stellen überschneiden, aber im Allgemeinen ihre eigenen Wege gehen. Das deckt sich auch mit meinem persönlichen Eindruck. Ich kann mich an keinen BookTuber erinnern, der in einem seiner Videos auf seine Reviews auf Amazon hingewiesen hätte, im Gegensatz zu Hinweisen auf Blogposts. Hingegen nutzen BookTuber aber durchaus die Möglichkeit eines Affiliate Links zu Amazon.⁴⁷

8.6. Goodreads⁴⁸ & Co

Goodreads kann nur teilweise als Konkurrenz zu BookTube gesehen werden, da es zwar unabhängig davon verwendet wird und werden kann, aber sehr häufig auch von BookTubern genutzt wird. Goodreads ist eine Plattform für Vielleser, die dort ihre Bücher katalogisieren, bewerten und rezensieren können. Die Benutzer haben dort auch die Möglichkeit, mit Autoren in Kontakt zu treten oder Bücher zu gewinnen. Außerdem ist es möglich, sich gegenseitig als Freunde hinzuzufügen und das Leseverhalten zu vergleichen. Auf Goodreads gibt es auch jedes Jahr eine Goodreads-Challenge, bei der man angeben kann, wie viele Bücher man am Ende des aktuellen Kalenderjahres gelesen haben will. Diese Challenge ist sehr beliebt unter den Goodreads-Usern.

Auf Goodreads kann ein User nach einem Buch suchen (nach Titel, Autor, ISBN,...), das Buch einer vorgegebenen (want to read, currently reading, read) oder einer eigenen Liste hinzufügen. Markiert man ein Buch als „read“, also gelesen, dann kann man Zusatzinformationen eingeben wie etwa ein Rating (0 bis 5 Sterne), eine Rezension, wann man begonnen hat, das Buch zu lesen und an welchem Tag man es beendet hat oder wo man es gekauft hat. Gibt man das Datum ein, an dem man das Buch fertig gelesen hat, dann zählt das Buch automatisch für die Goodreads-Challenge. Videos kann man dort allerdings keine hinzufügen. Es existieren auch noch andere Plattformen mit dem gleichen Prinzip wie dem von Goodreads (auch im deutschsprachigen

⁴⁷ Ein Affiliate Link ist ein Link bei dem derjenige, der den Link anbietet eine kleine Provision dafür bekommt, wenn jemand über den Link etwas auf der verlinkten Webseite kauft.

⁴⁸ <https://www.goodreads.com/>

Raum) aber Goodreads ist – zumindest im englischen Sprachraum – am weitesten verbreitet.

8.7. Blogs

Blogs sind, ähnlich Goodreads, sowohl Konkurrenz als auch Ergänzung zu BookTube. Viele BookTuber haben auch einen Blog, aber beides kann genauso gut getrennt voneinander existieren. Beide Plattformen haben ihr Zielpublikum, das sich aber nicht zwangsläufig überschneiden muss. Blogger können YouTube-Videos in ihre Blogs einbauen, sie können aber auch reguläre Blogposts schreiben. Diese haben Vor- und Nachteile gegenüber BookTube. Ein Vorteil ist, dass man Blogposts auch an Orten konsumieren kann, an denen man Videos nur sehr eingeschränkt nutzen könnte, z.B. an Orten, wo es leise sein muss bzw. Kopfhörer nicht verfügbar sind oder die Internetverbindung nicht besonders gut ist. Blogposts können dann häufig noch geladen werden, aber Videos haben aufgrund ihrer viel größeren Datenmenge schon Probleme. Ein weiterer Vorteil ist der, dass man schriftlich ganz andere Dinge tun kann, als mündlich bzw. bildlich. Man kann Dinge viel detaillierter, strukturierter und durchdachter protokollieren als in einem, teils ungeplanten, Video. Zahlen, Daten und Fakten können einfacher kommuniziert und verlinkt werden.

Ein Nachteil von Blogs ist, dass es viel unpersönlicher ist, wenn man einen Text liest, im Vergleich zu einem Video, wo man die Emotionen des Vortragenden mittransportiert bekommt, seine Gestik, Mimik und seinen Tonfall. Will man allerdings anonym bleiben, dann ist das Unpersönliche eines Blogs aber auch wieder ein Vorteil.

9. Autoren auf YouTube

9.1. Vlogbrothers

9.1.1. Beginn

Im Jahr 2006 hatte Hank Green die Idee, ein Videoprojekt gemeinsam mit seinem Bruder John Green zu starten. Am 1.1.2007 wurde diese Idee dann in die Tat umgesetzt. Das Projekt hatte ein paar Regeln. Die beiden Brüder sollten abwechselnd ein Jahr lang an jedem Wochentag ein Video machen (also jeder Bruder alle 2 Tage). Es war ihnen verboten, außerhalb der Videos

schriftlich miteinander zu kommunizieren. Sie durften sich keine Briefe, E-Mails oder Kurznachrichten schicken. Direkte Kommunikation von Angesicht zu Angesicht war aber schon erlaubt, die beiden verbrachten z.B. während des Projekts Urlaube und Familientreffen miteinander. Da die beiden Brüder aber in unterschiedlichen Bundesstaaten der USA leben, war diese Form der Kommunikation selten. Kurz nach Start des Projekts, das damals noch Brotherhood 2.0 genannt wurde und ein Intro hatte, wurde noch eine weitere Regel eingeführt. Die Videos durften ab diesem Moment nicht mehr als 4 Minuten lang sein, ausgenommen, es war ein „Educational“ Video. Also eines, das zur Wissensvermittlung dient. So ein Video hat keine zeitliche Begrenzung.

Im Laufe der Zeit wurde ab und an eine dieser Regeln von einem der Brüder gebrochen – meist aus Versehen. Als das zum ersten Mal geschah, kam die Frage auf, wie diese Regelbrüche bestraft werden sollten. Es wurde vereinbart, dass der jeweils andere Bruder eine Strafe bestimmen dürfte. Anfangs überlegten sie sich diese Strafen selbst, später wurden dann die Zuseher miteingebunden und befragt.

Die exekutierten Strafen, von denen es aufgrund der langen Zeit, natürlich schon einige gibt, sind vielfältig. Ein Beispiel für eine Strafe, die John Green auferlegt bekam, war die „Happy Meal“ Bestrafung. Er musste den gesamten Inhalt eines McDonald's Happy Meals (Pommes Frites, ein Burger, ein Milchshake,...) in einem Mixer pürieren und dann trinken. Diese Strafe war von einem Zuschauer vorgeschlagen worden.

9.1.2. Nerdfighters

Im Laufe des Jahres stiegen die Zuschauer- und Abonnentenzahlen und eine Fangemeinde begann sich zu entwickeln. Bereits Anfang des Jahres 2007 nahm John Green eines seiner Videos im Flughafen von Savannah in Georgia auf, während er auf seinen Flug wartete.⁴⁹ Aus Langeweile wanderte er durch den Flughafen und kam an einer Spielhalle vorbei. Dort standen einige Spielautomaten, darunter auch einer, der *Aerofighter* hieß. Da die Schrift aber etwas undeutlich formatiert war, las John statt dem richtigen Titel Nerdfighter. Er fand den Namen witzig und über die nächsten Tage wurde

⁴⁹ (Vlogbrothers, Brotherhood 2.0, February 1, 2007, 2007)

mehrfach über diesen Namen gesprochen und die Fans übernahmen diesen Namen und nannten sich ab diesem Zeitpunkt Nerdfighter.

Seitdem wurde dieser Name beibehalten. Es wurde inzwischen des Öfteren die Frage gestellt, was ein Nerdfighter ist. Das erklären John und Hank in einem FAQ Video:

John: „A Nerdfighter is a person who, instead of being made out of, like, bones and skin and tissue, is made entirely of awesome.“

Hank: „So what you’re saying is that Nerdfighters don’t fight nerds?“

John: „No, we’re clearly... pro-nerd.“

Hank: „Nerdfighter is basically just the community that sprung up around our videos, and, basically, we just get together and try to do awesome things and have a good time and fight against World Suck.“⁵⁰

Die Frage, wie man ein Nerdfighter werden kann, beantwortet John mit:

„If you want to be a Nerdfighter, If you wanna be a Nerdfighter you ARE a Nerdfighter!“⁵¹

Die Community hat auch ein Motto, das heißt: „Don’t forget to be awesome!“. Es wird meist mit DFTBA abgekürzt.

Nachdem das Jahr um war, entschieden die Brüder, dass sie das Projekt weiterführen wollten, nicht nur, weil sie bereits viele Abonnenten hatten, sondern auch, weil es den Brüdern Spaß machte. Die Regeln wurden allerdings etwas gelockert, sie änderten den Rhythmus zum Hochladen der Videos. Es war nicht mehr zwingend notwendig, jeden Tag ein Video zu machen und ab diesem Moment hieß der Kanal Vlogbrothers und nicht mehr Brotherhood 2.0.

Im Laufe der Jahre seit dem Beginn des Projekts hat sich einiges geändert, einiges blieb aber auch unverändert. Es entstanden viele Insider-Witze und

⁵⁰ Vlogbrothers – How To Be a Nerdfighter: A Vlogbrothers FAQ.
<https://www.youtube.com/watch?v=FyQi79aYfxU>

⁵¹ Ebd.

Nebenprojekte. Eines der Dinge, die seit Anfang an bestehen, ist die Begrüßung. Beinahe jedes Video der beiden beginnt mit der Begrüßung „Good Morning [Hank/John], it is [Wochentag]“ und endet mit der Verabschiedung „[Hank/John], I see you on [Tag an dem, das nächste Video online geht]!“

9.1.3. Projekt4Awesome

Es entstanden auch neue Projekte. Im Jahr 2008 wurde das *Projekt4Awesome* ins Leben gerufen. Das Projekt findet jedes Jahr im Dezember statt und dabei ist jeder Zuseher dazu aufgerufen, ein Video zu machen, in dem er seine liebste Hilfsorganisation vorstellt. Die Vlogbrothers machen dann meist einen Live-Video-Marathon der 1-2 Tage dauert. Früher wechselten sich die beiden Brüder dabei ab, inzwischen helfen viele andere YouTuber bei dem Projekt mit und gestalten jeweils einen Teil der Stunden abwechselnd. In einem Jahr gab es sogar eine richtige Livesendung in einem Studio. Da das aber zu aufwändig und teuer war, wurde im Jahr darauf wieder auf die Liveschaltungen von zu Hause umgestellt.

Die Zuseher können währenddessen Geld spenden und abstimmen, für welche Hilfsorganisationen das Geld am Ende verwendet werden soll. Die beteiligten YouTuber spenden diverse Alltagsgegenstände oder Merchandise, das von den Zusehern auf Indiegogo⁵² zugunsten des Projekts erstanden werden kann.

Zusätzlich werden jede Stunde einige der Videos, die von den Zusehern hochgeladen wurden, vorgestellt. Diese sehen sich dann alle gemeinsam an und jeder wird dazu aufgerufen, sie zu liken und Kommentare unter die Videos zu schreiben. Dies soll dazu dienen, möglichst viele der Videos auf die YouTube Startseite zu bringen, um mehr Menschen darauf aufmerksam zu machen und dazu zu bringen, etwas zu spenden. Für jeden Kommentar unter einem dieser vorgestellten Videos geben John und Hank einen Betrag im Cent-Bereich zum gespendeten Betrag dazu (bis zu einem vorher festgelegten Maximalwert). Im Jahr 2014 wurden insgesamt mehr als eine Million Dollar gespendet.⁵³

⁵² <https://www.indiegogo.com/>

⁵³ <http://www.projectforawesome.com/>

9.1.4. VidCon

Ein weiteres Projekt der Vlogbrothers ist VidCon. Eine der größten Conventions für YouTuber. Sie findet seit 2010 jährlich in Anaheim, Kalifornien statt. 2014 kamen 18.000 Besucher zu dieser Veranstaltung.⁵⁴ In diesem Jahr gab es auch erstmals ein BookTuber-Panel dort, an dem einige der bekanntesten BookTuber teilnahmen. Das Panel bestand aus polandbananasBOOKS, katytastic, jessiethereader, ArielBissett, The Booktuber und The Readables und dauerte eine Stunde, in welcher die BookTuber über diverse Themen sprachen und Fragen aus dem Publikum beantworteten⁵⁵.

Das waren jetzt alles Projekte, die aus dem ursprünglichen Kanal der Vlogbrothers entstanden, es gibt aber noch weitere Projekte auf neuen Kanälen.

9.1.5. Crash Course /Sci-Show

Diese beiden Kanäle sind einige der ersten, welche direkt von YouTube gesponsert wurden. Die Brüder bekamen also direkt von YouTube Geld, um diese Projekte zu realisieren, nicht über den Umweg der Google Werbung.

Crash Course hat 2,6 Millionen Abonnenten und 320 Videos⁵⁶. Darin geht es um die Wissensvermittlung in den Themen Anatomie, Geschichte, Astronomie, Psychologie, Chemie, Biologie und Literatur, wobei hier immer wieder neue Gebiete hinzukommen. Jeder der Brüder ist für seine Bereiche zuständig, John etwa für Literatur und Geschichte und Hank für Biologie und Chemie. Für Sci-Show ist Hank Green verantwortlich. Auf diesem Kanal geht es hauptsächlich um Naturwissenschaften, wie (Astro-) Physik und Chemie. Sci-Show beantwortet alltägliche Fragen, wie etwa „Warum verfärbt sich das Laub im Herbst?“ oder „Warum hat Schweizer Käse Löcher?“ auf einfach verständliche Weise und hat auch häufig Gäste in der Show. Der Kanal hat zum heutigen Zeitpunkt⁵⁷ fast 2,4 Millionen Abonnenten und 613 Videos. Durch die Vlogbrothers entstand auch thebrainscoop (siehe Kapitel 9.1.6).

⁵⁴ Vgl. (Brandenburger, 2014)

⁵⁵ (Nancy's Reads, VidCon 2014: Booktube Panel, 2014)

⁵⁶ Stand: Januar 2015

⁵⁷ Stand: Januar 2015

Die Videos von Crash-Course und Sci-Show entstehen gemeinsam mit Experten in den jeweiligen Fachgebieten. Aufgrund ihrer guten pädagogischen Aufbereitung werden die Videos inzwischen auch gerne als Unterrichtsmaterial in Schulen verwendet. Die Zuseher können sich auch aktiv an den Kanälen beteiligen, indem sie sie transkribieren und in die verschiedenen Sprachen übersetzen (in Form von Untertiteln). Dafür gibt es auf YouTube ein eigenes Modul, das von den Kanalbesitzern freigeschaltet werden kann. Man findet es unter den Videos, wenn man auf den Button „more“ klickt.

9.1.6. thebrainscoop

thebrainscoop entstand eigentlich aus einem Zufall heraus. Am 7. Dezember 2012 lud Hank Green ein Video der Reihe „Thoughts from places“ mit dem Titel „Thoughts from Dead Animals“⁵⁸ hoch.

„Thoughts from places“ sind Videos, in denen einer der Brüder (oder in seltenen Fällen auch beide gemeinsam, beispielsweise bei Familientreffen) seine Videos nicht wie sonst üblich zu Hause aufnimmt, sondern seine Kamera mitnimmt und eben ein Video von „Places“ macht. John hat auch ein Video über Wien gemacht, als er auf einer Dienstreise hier war – laut John gibt es hier sehr viele „Stone Babies“.⁵⁹

Aber zurück zu den „Thoughts from Dead Animals“. Damals hat Hank das Zoologische Museum der Universität von Montana besucht. Durch das Museum geführt wurde er von der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Emily Graslie. Emily machte ihren Job dabei so gut, dass die Nerdfighters mehr von ihr sehen wollten und Hank beschloss, dass sie einen eigenen Channel bekommen sollte. Das war die Geburtsstunde von thebrainscoop, wo Emily nicht nur diverse Kuriositäten aus dem Museum zeigte, sondern auch, was die tägliche Arbeit eines Tierpräparators beinhaltet – inklusive aller unappetitlicher Details. Für diejenigen mit eher schwächeren Mägen gibt es deshalb vor den Videos eine Art Tachometer, der anzeigt, wie grauenerregend die aktuelle Folge ist. Trotzdem hat der Kanal mehr als 250.000 Abonnenten⁶⁰.

⁵⁸ (Vlogbrothers, Thought from Dead Animals, 2012)

⁵⁹ (Vlogbrothers, Babies and Catacombs: VIENNA (Thoughts from Places), 2010)

⁶⁰ Stand: Januar 2015

Durch thebrainscoop wurde auch das Field Museum in Chicago auf Emily aufmerksam und bot ihr eine bezahlte Stelle als Chief Curiosity Correspondent an, welche sie annahm. Seitdem hat thebrainscoop sein neues zuhause im Field Museum in Chicago, wo es noch viel mehr imposante Exponate zu entdecken gibt.

9.1.7. The Lizzie Bennet Diaries

The Lizzie Bennet Diaries ist ein Nebenprojekt der Vlogbrothers, in dem die beiden aber nicht selbst vorkommen. *The Lizzie Bennet Diaries* ist ein fiktionales Videotagebuch von Lizzie Bennet (Ashley Clements). Die Geschichte ist eine Adaption von Stolz und Vorurteil von Jane Austen, spielt aber in der Gegenwart. Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen und besteht aus 100 Episoden und mehreren Bonusclips. 2013 gewann The Lizzie Bennet Diaries einen Emmy Award in der Kategorie „Outstanding Creative Achievement In Interactive Media – Original Interactive Program“⁶¹. Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es bereits die nächsten Projekte, in einem geht es um *Emma*, ebenfalls von Jane Austen und ein anderes dreht sich um die Geschichte von Frankenstein.

9.1.8. John Green, der Autor

John Green ist nicht nur 50 Prozent der Vlogbrothers, er ist auch ein Bestsellerautor. Für seinen ersten Roman *Looking for Alaska*, den er noch vor *Brotherhood 2.0* schrieb, wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Michael L. Printz Award.

Durch den YouTube Kanal hat John Green die Möglichkeit, sich mit seinen Zusehern, die häufig auch seine Leser sind, über seine Bücher auszutauschen. Er kann die Zuseher um deren Meinung bitten und die Zuseher können in kleinem Rahmen Einfluss auf die Entstehung seiner Bücher nehmen.

Für sein Buch *The Fault in Our Stars* wollte Green etwas für seine Leser tun. Deshalb versprach er ihnen, er würde alle Exemplare der ersten Auflage persönlich unterschreiben. Damals wusste er aber noch nicht, dass sein Verlag entschieden hatte, für die erste Auflage 150 000 Exemplare drucken zu lassen. Das bedeutete für Ihn, dass er die nächsten Monate viele Stunden damit

⁶¹ (award-news)

verbringen würde, seinen Namen auf Buchseiten zu schreiben und dabei Filzstifte zu verbrauchen. Natürlich hielt er seine Fortschritte mit der Kamera fest.

John Greens Versprechen war, dass jeder, der das Buch vorbestellte, ein von ihm persönlich unterschriebenes bekommen würde. Dieses Versprechen zeigte Wirkung und sehr viele bestellten sein Buch vor dem Erscheinungstermin.

Das hatte mehrere Folgen. Die erste und größte Auswirkung war die, dass das Buch in der Woche des Erscheinens auf Platz 1 der New York Times Bestsellerliste einstieg und dort viele Wochen lang blieb. Die zweite Auswirkung war, dass einige seiner europäischen Leser enttäuscht wurden, da sie bei Amazon Deutschland vorbestellt hatten, Amazon Deutschland aber nicht mit einem solchen Ansturm gerechnet hatte, weshalb viele ein Exemplar der zweiten Auflage bekamen und damit eines ohne seine Unterschrift. Als John Green davon erfuhr, versprach er einen Ersatz. Wenn man sich bei ihm meldete (was viele taten), bekam man einen von ihm unterschriebenen Sticker, den man ins Buch kleben konnte.

Die dritte Auswirkung war das Phänomen des „Hanklerfishing“. Manchmal wurde John Green beim Unterschreiben der vielen Bücher durch seinen Bruder Hank, dessen Frau Katherine und seiner eigenen Frau Sarah unterstützt. Sein Bruder hatte einen Hanklerfish erfunden (der aussah wie ein Anglerfisch), welchen er neben die Unterschrift seines Bruders zeichnete. John Greens Frau Sarah wurde zu dieser Zeit von allen nur „der Yeti“ genannt, da sie so gut wie nie in Johns Videos zu sehen war (höchstens ihre Stimme war zu hören). Deshalb zeichnete sie kleine Yetis auf einige der Buchseiten.

Da diese Exemplare sehr selten waren, gingen die Nerdfighters „Hanklerfishing“, indem sie in alle Buchläden der Umgebung gingen und in allen Exemplaren des Buches nach einem Yeti oder einem Hanklerfish suchten. Unter den Fans wurde es so etwas wie ein Sport und bei jeder Buchrezension und jedem Bookhaul wurde erwähnt, ob ein Hanklerfish im Buch war und welche Farbe das J-Scribble hatte. J-Scribble wurde Johns Unterschrift genannt, weil diese eigentlich nur ein J und ein Gekrakel dahinter war. Die Farbe wurde deshalb erwähnt, weil John in seinen Videos erwähnte,

wie viele Filzstifte er von welcher Farbe verbraucht hatte, was bedeutet, dass manche Farben seltener sind als andere.

The Fault in Our Stars wurde inzwischen auch verfilmt, kam am 6. Juni 2014 in die Kinos und spielte in den USA am ersten Wochenende 48 Mio. Dollar ein⁶². Das Buch handelt von einem Mädchen, das an Krebs erkrankt ist. Es wurde inspiriert von Esther Grace Earl, einer YouTuberin, die John Green auf einer Harry Potter Convention kennenlernte und sich mit ihr anfreundete. Auch sie litt an Krebs und erlag ihrem Leiden am 25. August 2010, kurz nach ihrem 16. Geburtstag⁶³. Bevor sie starb, wünschte sie sich von John und Hank, dass an ihrem Geburtstag, dem 3. August, zukünftig der „Esther Day“ gefeiert werden soll. An diesem Tag sollte jeder jemand anderem sagen, dass er diese Person liebt (nicht romantische Liebe sondern etwa die Liebe zwischen Geschwistern oder Freunden). John Green erklärt es am ersten Esther Day folgendermaßen:

„So Hank when I met Esther in Boston I promised her that on her birthday in perpetuity we would make videos about whatever she wanted us to make videos about and yesterday she got back to me with what she wants Esther Day to be all about and she said she want's it to be about family and love. Isn't it enough just to show you that I love you without having to talk about it? I'm a boy! I don't like to talk about it. But it's Esther Day so we are gonna talk about family and love. [...] So maybe Esther Day is the day where we think who do I love, who I have trouble saying I love you too. Not some romantic interest that's just using Esther Day as an excuse to tell someone you love them you already wanna tell them – NO! I mean family or platonic friends which for me is even harder than family.“

9.2. Maureen Johnson

Maureen Johnson ist eine befreundete Autorenkollegin von John Green. Auch sie hat einen YouTube-Kanal⁶⁴, dort aber nur 24 Videos publiziert, was wesentlich weniger ist, als bei John Green. Als Green letztes Jahr zum zweiten Mal Vater wurde, und sich die ersten Wochen nach der Geburt seiner Tochter eine Auszeit nahm, war Johnson eine von mehreren YouTube-Kollegen, die an seiner Stelle Videos für die Vlogbrothers machte. Wie auch Green schreibt sie Bücher im Young Adult Genre. Eine ihrer Geschichten

⁶² (June 6-8, 2014 Weekend, 2014)

⁶³ (Esther's Story, kein Datum)

⁶⁴ <https://www.youtube.com/user/maureenbooks>

erschien gemeinsam mit zwei anderen von John Green und Lauren Myracle in dem Buch *Let it snow: Three Holiday Romances*.

9.3. Jackson Pearce

Auch Jackson Pearce ist eine Autorin von Young Adult Büchern auf YouTube. Sie hat bisher 246 Videos auf ihrem Kanal⁶⁵ veröffentlicht, in denen sie sehr humorvoll über diverse Themen aus ihrem Alltag spricht. Dort hat sie allerdings schon seit längerem keine Videos mehr publiziert. Auf ihrer Webseite jackson-pearce.com hat sie in den FAQs die Frage, warum es keine neuen Videos gibt, so beantwortet:

„Vlogging is a hobby; writing is my job. I really enjoy vlogging, but only do videos when I've got the time and energy to do them. Every now and then I need a break to work on a book, edit a book, or sometimes just to relax and have some time off.“⁶⁶

In ihrem Blog, auch auf ihrer Webseite, schrieb sie am 12. Januar 2015, dass im April ein Buch, das sie, gemeinsam mit Maggie Stiefvater geschrieben hat, erscheint und im Juli das erste Buch einer neuen Serie von ihr. Beides deutet sehr darauf hin, dass sie deshalb eine Pause von YouTube macht. In der Vergangenheit hatte sie auf ihrer Webseite meistens dienstagsabends einen Livestream, bei dem sie über Themen sprach, die ihr gerade in den Sinn kamen und Fragen, die die Zuseher in einem Chatfenster stellen konnten, beantwortete. Manchmal verlor sie dort auch eines ihrer Bücher.

⁶⁵ <https://www.youtube.com/user/JacksonAPearce>, Stand: 30. Januar 2015

⁶⁶ (Pearce, kein Datum)

I. Begriffserklärungen

BookTube(r):

BookTube ist die Kombination aus Book und YouTube. BookTube ist eine Vereinigung von Menschen, die gerne lesen und über die gelesenen Bücher sprechen. Ein BookTuber ist ein Mitglied dieser Vereinigung.

Spoiler:

Ein Spoiler ist das Verraten eines, für die Geschichte wichtigen, Punktes in einem Buch oder dessen Ende wodurch die Spannung für den Leser zerstört wird. Beispielsweise, wer der Mörder in einem Krimi ist.

YA:

YA ist die Abkürzung für Young Adult und bezeichnet ein Buchgenre für Jugendliche und junge Erwachsene. YA ist aber auch bei Erwachsenen beliebt.

Twitter

Eine Social Media Plattform auf der die User mittels kurzer Textnachrichten mit einer maximalen Länge von 140 Zeichen miteinander kommunizieren.

Instagram

Eine Social Media Plattform, auf der die User Fotos und kurze Videos posten können, die sie mit ihren Handys aufgenommen haben. Text ist hier zweitrangig und wird nur für kurze Bildunterschriften verwendet.

Tumblr

Eine Social Media Plattform, die eine Art Mikroblog ist. Ein User hat eine Seite ähnlich einem Blog, es werden aber hauptsächlich Bilder gepostet und nur wenig Text.

Pinterest

Eine Plattform, auf der ein User Bilder und Links aus dem Internet auf einer persönlichen Pinnwand sammeln kann, welche andere User dann ansehen können und Bilder davon auf ihren eigenen Pinnwänden sammeln.

Content-Creator

Ein Content-Creator ist jemand, der Inhalt erzeugt. Im Fall von YouTube ist das jemand, der selbst Videos dreht und hoch lädt.

Google Hangouts

Ist eine Plattform, auf der die User innerhalb einer Gruppe sich gegenseitig Nachrichten schreiben können, ähnlich einem Chatroom. Es ist aber nicht nur möglich, sich gegenseitig zu schreiben, man kann auch Videokonferenzen durchführen. Da YouTube von Google gekauft wurde, ist Google Hangouts mit YouTube verknüpft und diese Videokonferenzen (genannt Hangouts) können live auf YouTube gestreamt und gespeichert werden.

Blurb

Ein Blurb ist innen oder außen auf dem Cover eines Buches zu finden und besteht meist aus einem Satz oder mehreren Adjektiven, die das Buch beschreiben sollen. Ein Blurb kommt von jemandem, der das Buch vorab gelesen hat, ist es jemand bekannter, dann steht der Name dabei. Ein fiktives Beispiel für einen Blurb wäre „spannend, romantisch, fesselnd. Ich liebe es! – John Green“

FAQ

Abkürzung für Frequently Asked Questions. Eine FAQ Seite ist häufig auf Blogs und Webseiten zu finden und beantwortet die am häufigsten gestellten Fragen.

Thumbnail

Ist das Vorschaubild, das man neben dem Titel sieht, bevor man auf ein Video auf YouTube klickt. Es heißt so, weil es ungefähr die Größe eines Daumennagels hat (abhängig vom Bildschirm)

Digital Native

Als Digital Natives wird die Generation bezeichnet, die nach dem Aufkommen des Internets geboren wurden. Sie sind bereits mit den digitalen Medien aufgewachsen, im Gegensatz zu jenen, die erst als Erwachsene das erste Mal Kontakt damit hatten.

High-Fantasy

Eine Unterkategorie des Fantasy-Genres. High-Fantasy spielt in völlig anderen Welten als wir sie kennen. Das Gegenstück dazu ist Urban-Fantasy. Ein Beispiel dafür ist Herr der Ringe.

Urban-Fantasy

Das Gegenstück zu High-Fantasy. Die Handlung eines Urban-Fantasy Romans findet in der uns bekannten Welt statt, es gibt aber fantastische Elemente. Ein Beispiel dafür ist „Harry Potter“, die Handlung dieser Serie spielt in unserer Welt wie wir sie kennen, es gibt aber zusätzlich Magie.

II. Literaturverzeichnis

- amandapearl2books. (11. Juni 2014). Youtube Culture = Booktube Culture: Goodbye For Now? USA. Abgerufen am 28. Januar 2015 von <https://www.youtube.com/watch?v=blwnhuq9a7s&index=37&list=WL>
- award-news. (kein Datum). Abgerufen am 30. Januar 2015 von [www.emmys.com: http://www.emmys.com/news/awards-news/interactive-digital-media-programs-be-honored](http://www.emmys.com/news/awards-news/interactive-digital-media-programs-be-honored)
- Blättel-Mink, B., & Hellmann, K.-U. (Hrsg.). (2010). *Prosumer revisited*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- booksandquills. (1. Dezember 2014). Book Review | Jane Eyre by Charlotte Brontë. UK. Abgerufen am 20. Januar 2015 von <https://www.youtube.com/watch?v=QLWy4-meE9o>
- Brandenburger, K. (27. Juni 2014). *VidCon: Three Days of Awesomeness*. Abgerufen am 17. Januar 2015 von [blog.anaheimoc.org: http://blog.anaheimoc.org/blog-post/2014/06/27/vidcon-three-days-awesomeness](http://blog.anaheimoc.org/blog-post/2014/06/27/vidcon-three-days-awesomeness)
- Esther's Story*. (kein Datum). Abgerufen am 18. Januar 2015 von This Star won't go out: <http://tswgo.org/esthers-story.html>
- jessethereader. (28. Dezember 2014). NOVEMBER & DECEMBER WRAP UP & LIBIB APP! USA. Abgerufen am 11. Januar 2015 von <https://www.youtube.com/watch?v=thjgcUwL3Cs>
- June 6-8, 2014 Weekend*. (2014). Abgerufen am 19. Januar 2015 von Box Office Mojo: <http://boxofficemojo.com/weekend/chart/?yr=2014&wknd=23&p=.htm>
- Katytastic. (17. Dezember 2014). Best Books of 2014. USA. Abgerufen am 09. Januar 2015 von <https://www.youtube.com/watch?v=AjrLuLLzYvM>
- Katytastic. (24. Dezember 2014). TBR JAR CHALLENGE 2015. USA. Abgerufen am 15. Januar 2015 von <https://www.youtube.com/watch?v=dsxx9UYM5x0>
- Katytastic. (07. Januar 2015). RED RISING BY PIERCE BROWN | BOOK REVIEW & DISCUSSION. USA. Abgerufen am 11. Januar 2015 von <https://www.youtube.com/watch?v=NxwS2XsfZ1Q>
- Leseverhalten - Anzahl der gelesenen Bücher 2011/12*. (17. Januar 2014). Abgerufen am 28. Januar 2015 von Statistik Austria:

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bildung_und_kultur/kultur/kulturelle_beteiligung/074772.html

Little Book Owl. (13. April 2013). Bookshelf Scavenger Hunt Tag.

Australien. Abgerufen am 24. Januar 2015 von

<https://www.youtube.com/watch?v=BybZiFi2N9k>

Little Book Owl. (09. Oktober 2014). THESE BROKEN STARS by Amie

Kaufman & Meagan Spooner. Australien. Abgerufen am 10. Januar

2015 von <https://www.youtube.com/watch?v=ZmoDIEiaOPY>

Nancy's Reads. (13. Juni 2014). Booktube Culture: How can we improve?

Abgerufen am 28. Januar 2015 von

[https://www.youtube.com/watch?v=4MT-](https://www.youtube.com/watch?v=4MT-fkvRM5A&list=WL&index=41)

[fkvRM5A&list=WL&index=41](https://www.youtube.com/watch?v=4MT-fkvRM5A&list=WL&index=41)

Nancy's Reads. (29. Juni 2014). VidCon 2014: Booktube Panel. USA.

Abgerufen am 26. Januar 2015 von

<https://www.youtube.com/watch?v=1ZDN-URMO8Q>

Pearce, J. (kein Datum). *FAQ*. Abgerufen am 24. Januar 2015 von jackson-

pearce.com: <http://jackson-pearce.com/faq/>

The Readables. (09. Januar 2015). Rebel Belle by Rachel Hawkins | Book

Review. Kanada. Abgerufen am 15. Januar 2015 von

<https://www.youtube.com/watch?v=et3rqCkarpk>

Thiele, J., & Westermann, C. (2010). *Frauen und ihre Bücher*.

München/Wien: Thiele Verlag.

Vlogbrothers. (1. Februar 2007). Brotherhood 2.0, February 1, 2007. USA.

Abgerufen am 12. Januar 2015 von

[https://www.youtube.com/watch?v=RPAoaWCMabw&x-yt-](https://www.youtube.com/watch?v=RPAoaWCMabw&x-yt-cl=85114404&x-yt-ts=1422579428#t=62)

[cl=85114404&x-yt-ts=1422579428#t=62](https://www.youtube.com/watch?v=RPAoaWCMabw&x-yt-cl=85114404&x-yt-ts=1422579428#t=62)

Vlogbrothers. (24. November 2010). Babies and Catacombs: VIENNA

(Thoughts from Places). Abgerufen am 24. November 2010 von

https://www.youtube.com/watch?v=DFOXz_eNsAk

Vlogbrothers. (7. Dezember 2012). Thought from Dead Animals. USA.

Abgerufen am 28. Januar 2015 von

<https://www.youtube.com/watch?v=MxauNFLyu08>

III. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Katytastic „Best Books of 2014“	16
Abbildung 2: Little Book Owl "THESE BROKEN STARS by Amie Kaufman & Meagan Spooner"	17
Abbildung 3: Katytastic "RED RISING BY PIERCE BROWN BOOK REVIEW & DISCUSSION“	18
Abbildung 4: jessethereader " NOVEMBER & DECEMBER WRAP UP & LIBIB APP!"	19
Abbildung 5: The Readables "Rebel Belle by Rachel Hawkins - Book Review"	19
Abbildung 6: Katytastic " TBR JAR CHALLENGE 2015"	20

IV. Anhang

Kanalname	m/w	Videos	Abon.	Views	Ø Views	seit	blog	Sprache
polandbananas	w	310	170 732	15 526 468	50 085	Juni 2010	nein	Englisch
kristinahorner	w	352	135 254	19 540 756	55 514	März 2007	ja	Englisch
katytastic	w	319	126 766	6 804 482	21 331	Februar 2009	ja	Englisch
booksandquills	w	470	118 895	6 546 212	13 928	November 2008	ja	Englisch
abookutopia	w	214	101 951	5 734 156	26 795	Februar 2013	ja	Englisch
Little Book Owl	w	343	95 609	4 498 663	13 116	Juni 2011	ja	Englisch
jessethereader	m	260	81 576	3 066 800	11 795	Februar 2012	nein	Englisch
the readables	w	332	76 299	3 673 058	11 063	August 2010	ja	Englisch
PeruseProject	w	196	67 350	3 343 814	17 060	August 2013	nein	Englisch
ArielBissett	w	169	65 813	2 763 828	16 354	August 2012	nein	Englisch
CassJayTuck	w	188	61 629	5 045 967	26 840	Februar 2011	ja	Englisch
padfootandprongs07	w	321	51 162	2 433 000	7 579	Oktober 2011	nein	Englisch
Bookables	w	396	50 196	2 347 732	5 929	August 2011	ja	Englisch
rosianna	w	583	38 464	4 272 775	7 329	Februar 2006	nein	Englisch
TheBookTuber	m	178	31 373	1 171 569	6 582	September 2011	nein	Englisch
candysomething	w	138	31 056	719 417	5 213	Juli 2010	nein	Englisch
Elizziebooks	w	509	29 894	1 133 543	2 227	Dezember 2009	ja	Englisch
Tashapolis	w	101	27 430	804 851	7 969	Oktober 2012	nein	Englisch
Joel Books	m	68	17 379	438 086	6 442	September 2013	nein	Englisch
chapterstackss	w	82	16 765	405 386	4 944	Februar 2012	nein	Englisch
thebookbasement	w	69	16 471	358 589	5 197	Dezember 2011	ja	Englisch
bookishthoughts	w	134	13 485	354 028	2 642	Dezember 2012	nein	Englisch
kayleyreads	w	47	13 382	280 318	5 964	Februar 2012	ja	Englisch
wordsofareader	w	330	12 840	645 958	1 957	Dezember 2011	nein	Englisch
cozyteareads	w	161	12 733	424 919	2 639	Juni 2013	nein	Englisch
Bazpeirce	m	68	12 506	415 711	6 113	März 2009	nein	Englisch
Megan Olivier	w	201	11 721	465 094	2 314	Juni 2013	nein	Englisch
Getbookish	w	226	11 522	569 093	2 518	Februar 2012	nein	Englisch
Charley Reads	w	220	11 153	382 826	1 740	Juni 2012	ja	Englisch
Climbthestacks	w	225	10 830	431 580	1 918	August 2013	ja	Englisch
Ellen Lundström	w	84	9 636	166 604	1 983	Mai 2012	ja	Englisch
rincey reads	w	341	9 453	364 008	1 067	Mai 2012	nein	Englisch

dylanbooks	m	83	9 342	159 876	1 926	Juni 2013	nein	Englisch
Aprilius Maximus	w	105	9 058	310 268	2 955	Juli 2013	ja	Englisch
read susie read	w	213	9 047	285 943	1 342	April 2012	nein	Englisch
LovingDemBooks	w	40	8 365	126 119	3 153	Juni 2013	ja	Englisch
Bookhunter155	m	93	8 309	208 815	2 245	März 2013	nein	Englisch, Spanisch
Ron Lit	w	81	7 884	234 450	2 894	April 2013	nein	Englisch
TheBookHoarder	w	64	7 702	146 725	2 293	September 2012	nein	Englisch
booksoverlooks	w	181	7 496	204 639	1 131	Januar 2013	nein	Englisch
Jellafy	w	106	7 469	174 128	1 643	Februar 2011	nein	Englisch
InkBonesBooks	w	146	7 417	189 367	1 297	Dezember 2013	nein	Englisch
heyheybooks	w	95	7 281	197 871	2 083	Februar 2012	nein	Englisch
Choncey Boddinton	w	112	7 087	302 543	2 701	Juni 2011	nein	Englisch
BookRatMisty	w	443	5 924	439 910	993	März 2010	ja	Englisch
sableCaught	w	157	5 451	404 779	2 578	Februar 2010	nein	Englisch
timelordsandwizards	w	85	5 276	134 855	1 587	Dezember 2010	nein	Englisch
Bekah AwesomeBookNut	w	204	5 260	146 609	719	März 2013	ja	Englisch
regular reads	w	88	5 099	136 271	1 549	August 2011	ja	Englisch
LukeLaneReads	m	77	4 017	81 513	1 059	April 2013	nein	Englisch
Nancy's Reads	w	100	3 890	88 262	883	Juni 2011	nein	Englisch
sandraareads	w	62	3 851	70 841	1 143	Dezember 2012	nein	Englisch
WhereIsWallis	w	86	3 693	73 510	855	August 2011	ja	Englisch
BlondeBookBee	w	107	3 538	82 146	768	Oktober 2012	nein	Englisch
AndrewTheRed1	m	410	3 141	1 154 384	2 816	Dezember 2010	nein	Englisch
Effusions of Wit	w	85	3 025	60 293	709	Februar 2014	nein	Englisch
Magnificentbooks	w	86	2 938	93 758	1 090	Juni 2013	nein	Englisch
About To Read	w	379	2 843	64 313	170	Juni 2011	ja	Englisch
The BookTubinator	m	10	2 202	32 873	3 287	März 2012	nein	Englisch
Charrsnewchapter	w	117	2 183	60 366	516	Januar 2013	nein	Englisch
abookaday	w	81	2 178	62 039	766	Januar 2013	nein	Englisch
Debra's Book Cafe	w	293	1 896	111 895	382	November 2010	ja	Englisch
Alyssa from ACReads	w	181	1 862	59 032	326	Juli 2012	ja	Englisch
RayKayBooks	w	221	1 857	64 836	293	Juli 2013	ja	Englisch
Kitkatscanread	w	313	1 802	64 759	207	Januar 2013	ja	Englisch
sandyreadsalot	w	92	1 774	44 344	482	Januar 2014	nein	Englisch
BrettBall (or Brettstthoughts)	m	27	1 725	40 899	1 515	Februar 2013	nein	Englisch
Heart Full of Books	w	91	1 358	28 908	318	März 2013	ja	Englisch
ramblingsofanelfpire	w	266	1 297	39 556	149	April 2013	ja	Englisch
Divya Reads	w	56	1 224	59 795	1 068	Juni 2013	nein	Englisch

Bu Pias	w	48	1 199	5 906	123	März 2013	nein	Englisch
Emdawg Reads	m	84	1 150	18 760	223	August 2011	ja	Englisch
cupofbooks	w	100	1 077	25 942	259	Dezember 2012	nein	Englisch
Against Idleness & Mischief	w	69	1 024	18 097	262	April 2014	nein	Englisch
emilyTheOddOne	w	89	923	38 513	433	Januar 2012	nein	Englisch
TodayinJensLibrary	w	207	852	39 928	193	Juni 2013	ja	Englisch
TazmynMay101	w	25	816	15 299	612	September 2013	nein	Englisch
Biscuits & Books	w	52	776	18 969	365	April 2014	ja	Englisch
DaniellaBooks	w	28	771	10 818	386	Januar 2013	nein	Englisch
TheShadesofOrange	w	114	743	23 670	208	Oktober 2011	nein	Englisch
Lindsay's Library	w	41	730	9 003	220	August 2012	ja	Englisch
ajwilson412	w	118	613	23 844	202	Juli 2011	ja	Englisch
a makeshift library	w	61	590	5 865	96	Dezember 2013	nein	Englisch
Quill Café	w	53	584	25 434	480	Juli 2010	ja	Englisch
the adventuring bookworm	w	26	572	10 115	389	April 2014	ja	Englisch (Spanisch?)
Páginas Encadernadas	w	131	562	19 862	152	September 2013	nein	Portugiesisch
booksteps1	w	5	556	1 037	207	August 2012	nein	Englisch
booksformk	w	138	544	22 443	163	September 2013	ja	Englisch
duckpondwithoutducks	w	100	516	106 760	1 068	Oktober 2010	nein	Englisch
booksandpain	w	66	503	5 311	80	Juli 2013	nein	Englisch
MagicOfBooks	w	200	502	22 570	113	Februar 2013	nein	Englisch
Danika Leigh Ellis	w	65	493	18 492	284	September 2006	nein	Englisch
readingmissfroggy	w	290	482	21 224	73	Mai 2013	nein	Englisch
FangirlFlails	w	123	393	12 945	105	Juli 2011	ja	Englisch
Illogicalbetty	w	27	372	4 491	166	Februar 2014	ja	Englisch
Adoration of Reading	w	60	352	12 877	215	Juli 2013	nein	Englisch
Shelf Addiction	w	68	340	7 955	117	Juli 2012	ja	Englisch
Kim ReadsAndStitches	w	31	298	4 979	161	April 2014	nein	Englisch
Vi3tBabe	w	72	295	25 045	348	Juli 2009	ja	Englisch
BookLikeLieke	w	41	278	3 900	95	Juli 2014	nein	Englisch
Edel Likes Books	w	45	250	4 627	103	März 2013	ja	Englisch
pottermorebook	w	66	250	3 474	53	September 2013	ja	Englisch
paperbacksandcats	w	36	247	3 704	103	Juni 2014	nein	Englisch
BellKWill	w	31	229	4 015	130	Dezember 2012	nein	Englisch
kieliAnne	w	46	228	7 373	160	Januar 2008	ja	Englisch
lisarhianon	w	81	211	4 101	51	Dezember 2011	ja	Englisch
smallgoodleaf	w	66	209	4 125	63	Juli 2010	nein	Englisch
amarisafloria	w	12	196	2 760	230	Juni 2013	ja	Englisch

BooksAndCupsOfTea	w	16	159	2 708	169	Mai 2014	ja	Englisch
Teo's Books	w	36	151	2 013	56	April 2014	nein	Englisch
Bumbling Along	w	13	129	1 164	90	Mai 2014	nein	Englisch
noodlebamboo	w	54	129	2 305	43	Juli 2006	ja	Englisch, Norwegisch
theraggysworld	w	110	126	6 640	60	September 2011	nein	Englisch
WickedGoodReads	w	79	116	10 190	129	Juli 2010	ja	Englisch
the owl's perch	w	53	110	1 451	27	Oktober 2014	ja	Englisch
LorienKittyBooks	w	118	95	95	1	April 2006	ja	Englisch

Abstract

Deutsch:

Seit der Gründung von YouTube 2005 hat es sich zu einem Massenphänomen entwickelt. Innerhalb der YouTube-Community gibt es mittlerweile diverse Untergruppierungen wie die Daily-Vlogger oder die Beauty Gurus. Eine kleinere und noch eher unbekannte Community ist die BookTube Community. Wie der Name schon andeutet, besteht diese Community aus Menschen, die gerne lesen und sich darüber mit anderen austauschen möchten. Dies tun sie in Form von verschiedenen Videoformaten wie etwa Hauls, Reviews oder TAG-Videos.

Diese Arbeit beschäftigt sich aber nicht nur mit BookTubern, sondern auch mit Autoren, die Youtube für sich entdeckt haben, und macht einen kurzen Abstecher in das Leseverhalten von Frauen und Männern. Bei den Autoren wurden Maureen Johnson, Jackson Pearce und John Green gewählt. Letzterer wird aufgrund des „Vlogbrothers“-Projekts, das er gemeinsam mit seinem Bruder macht, ausführlicher behandelt.

English:

Since YouTube was created in 2005 it became a phenomenon for the masses. A lot of different sub-groups were formed within YouTube. Some of the bigger ones would be the Daily-Vloggers or the Beauty Gurus. One of the smaller and less known ones is the Booktube Community. As the name suggests is the BookTube Community a group of people who are reading enthusiasts who want to share this with the rest of the world. They do it in different kinds of videos such as Book Hauls, Reviews or TAG Videos.

This paper does not only include BookTubers but also authors who found YouTube as a place for themselves. The mentioned authors are Maureen Johnson, Jackson Pearce and John Green. The latter is discussed about more in depth because of the „Vlogbrothers“-Project he does with his brother. A short chapter is also about reading behaviours between men and women.

Lebenslauf

Katharina Hladik

1988 – 1992 Volksschule Diesterweg, Linz

1992 – 1996 BRG Hamerlingstraße, Linz

1996 – 1999 HBLA Landwiedstraße, Linz

2006 – 2008 Studienberechtigungsprüfung

2006 – 2015 Studium Theater-, Film- und Medienwissenschaft

Seit 2012 im Vereinsvorstand von Books4Life Wien.

Blog: <https://daisychain1.wordpress.com/>